

Klinikum
FRANKFURT (ODER)

QUALITÄTSBERICHT 2014



Verbundenes Unternehmen der



RHÖN-KLINIKUM
AKTIENGESELLSCHAFT

Die RHÖN-KLINIKUM AG

Die RHÖN-KLINIKUM AG gehört zu den großen Gesundheitsdienstleistern in Deutschland. In unseren zehn Kliniken an fünf Standorten bieten wir unseren Patienten bezahlbare Spitzenmedizin mit direkter Anbindung zu Universitäten und Forschungseinrichtungen.

Wir stehen für Innovation und Behandlungsexzellenz. Das macht uns einzigartig auf dem Klinikmarkt und bedeutet, dass wir unsere Patienten mit modernsten medizinischen Geräten und auf der Basis neuester Therapien und Forschungsergebnisse behandeln. Nachhaltiger Behandlungserfolg ist aber nicht nur das Ergebnis innovativer Medizin, sondern beruht ebenso auf bestmöglicher Pflege und Betreuung.

Unsere 15.000 hochqualifizierten Mitarbeiter arbeiten jeden Tag dafür, unsere Patienten optimal zu versorgen – mit ärztlicher und pflegerischer Expertise und mit menschlicher Nähe. Das Ergebnis ist Spitzenmedizin für jedermann, egal ob gesetzlich oder privat versichert.

EINLEITUNG

FÜR DIE ERSTELLUNG DES QUALITÄTSBERICHTS VERANTWORTLICHE PERSON

Name: Dr. Martina Felsch
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Qualitätsmanagementbeauftragte
Telefon: 0335 / 548 - 2090
E-Mail: qualitaetsmanagement@klinikumffo.de

FÜR DIE VOLLSTÄNDIGKEIT UND RICHTIGKEIT DER ANGABEN IM QUALITÄTSBERICHT VERANTWORTLICHE PERSON

Name: Mirko Papenfuß
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Geschäftsführer
Telefon: 0335 / 548 - 2001
E-Mail: gf@klinikumffo.de

WEITERFÜHRENDE LINKS

Homepage: <http://www.klinikumffo.de>

INHALTSVERZEICHNIS

A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
B	Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen	24
B-1	Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	28
B-2	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	32
B-3	Klinik für Augenheilkunde	36
B-4	Klinik für Gefäßchirurgie	40
B-5	Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten	44
B-6	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	48
B-7	Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	54
B-8	Klinik für Innere Medizin I	60
B-9	Klinik für Innere Medizin II	66
B-10	Klinik für Innere Medizin III	72
B-11	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Kinderzentrum)	78
B-12	Klinik für Neurochirurgie	84
B-13	Klinik für Neurologie	90
B-14	Klinik für Nuklearmedizin	96
B-15	Klinik für Orthopädie	100
B-16	Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie	104
B-17	Klinik für Schmerzmedizin	108
B-18	Klinik für Unfallchirurgie	112
B-19	Klinik für Urologie	118
B-20	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	122
B-21	Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	130
C	Qualitätssicherung	136
D	Qualitätsmanagement	140

Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 ALLGEMEINE KONTAKTDATEN DES KRANKENHAUSES

Name: Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH
Institutionskennzeichen: 261201061
Standortnummer: 00
Straße: Müllroser Chaussee 7
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)
Postfach: 1281, 1282
PLZ / Ort: 15202 Frankfurt (Oder)
Telefon: +49 335 / 548 - 0
Telefax: +49 335 / 548 - 2003
E-Mail: gf@klinikumffo.de

ÄRZTLICHE LEITUNG

Name: Dr. Thomas Funk
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Ärztlicher Direktor
Telefon: 0335 / 548 - 2008
E-Mail: Aertzlicherdirektor@klinikumffo.de

PFLEGEDIENSTLEITUNG

Name: Dr. Michael Ossadnik
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Pflegedirektor
Telefon: 0335 / 548 - 2009
E-Mail: Pflegedienstleitung@klinikumffo.de

VERWALTUNGSLEITUNG

Name: Petra Naumann
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Verwaltungsleiterin
Telefon: 0335 / 548 - 2901
E-Mail: Verwaltungsleitung@klinikumffo.de

A-2 NAME UND ART DES KRANKENHAUSTRÄGERS

Träger: Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH
Art: privat
Internet: <http://www.klinikumffo.de>

A-3 UNIVERSITÄTSKLINIKUM ODER AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS

Lehrkrankenhaus: ja
Universität: Charité-Universitätsmedizin Berlin

A-3A ORGANISATIONSSTRUKTUR DES KRANKENHAUSES

A-4 REGIONALE VERSORGUNGSVERPFLICHTUNG FÜR DIE PSYCHIATRIE

Verpflichtung besteht: ja

NR.	MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT
MP01	Akupressur
MP02	Akupunktur
MP54	Asthmaschulung
MP04	Atemgymnastik / -therapie
MP09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden
MP10	Bewegungsbad / Wassergymnastik
MP11	Sporttherapie / Bewegungstherapie
MP14	Diät- und Ernährungsberatung
MP18	Fußreflexzonenmassage
MP19	Geburtsvorbereitungskurse / Schwangerschaftsgymnastik
MP50	Wochenbettgymnastik / Rückbildungsgymnastik
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und / oder Hebammen
MP36	Säuglingspflegekurse
MP43	Stillberatung
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien
MP59	Gedächtnistraining / Hirnleistungstraining / Kognitives Training / Konzentrationstraining
MP16	Ergotherapie / Arbeitstherapie
MP23	Kreativtherapie / Kunsttherapie / Theatertherapie / Bibliothherapie
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen
MP06	Basale Stimulation
MP21	Kinästhetik
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und / oder Kinder)
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie
MP44	Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie
MP25	Massage
MP24	Manuelle Lymphdrainage
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und / oder Kinder
MP22	Kontinenztraining / Inkontinenzberatung
MP26	Medizinische Fußpflege
MP29	Osteopathie / Chiropraktik / Manualtherapie
MP33	Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst
MP37	Schmerztherapie / -management
MP35	Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik
MP27	Musiktherapie
MP20	Hippotherapie / Therapeutisches Reiten / Reittherapie
MP40	Spezielle Entspannungstherapie
MP55	Audiometrie / Hördiagnostik

NR.	MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT
MP38	Sehschule / Orthoptik
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege
MP63	Sozialdienst
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
MP45	Stomatherapie / -beratung
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen
MP51	Wundmanagement
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen / Angebot ambulanter Pflege / Kurzzeitpflege
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen
MP53	Aromapflege / -therapie
MP56	Belastungstraining / -therapie / Arbeitserprobung
MP57	Biofeedback-Therapie
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)

NR.	LEISTUNGSANGEBOT	ZUSATZANGABEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
NM02	Patientenzimmer: Ein-Bett-Zimmer		87
NM03	Patientenzimmer: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		87
NM05	Patientenzimmer: Mutter-Kind-Zimmer		Mutter-Kind-Zimmer stehen in unserer Kinderstation und Familienzimmer in der Geburtshilfe zur Verfügung.
NM10	Patientenzimmer: Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Patientenzimmer: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	Kosten pro Tag: 0,00 Euro	
NM15	Ausstattung der Patientenzimmer: Internetanschluss am Bett / im Zimmer	Kosten pro Tag: 0,02 Euro	Die Abrechnung erfolgt Minutengenau, die Preisangabe ist pro Minute.
NM17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 0,00 Euro	
NM18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon am Bett	Kosten pro Tag: 0,00 Euro Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,10 Euro Kosten pro Minute bei eingehenden Anrufen: 0,00 Euro	Preisangabe ist pro Takt des Anbieters Telekom
NM19	Ausstattung der Patientenzimmer: Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer		
NM01	Besondere Ausstattung des Krankenhauses: Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum		
NM30	Besondere Ausstattung des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Tag: 3,00 Euro (maximal) Kosten pro Stunde: 0,50 Euro (maximal)	Kosten gelten für Besucherparkplätze im Außenbereich. Die ersten 30 Minuten sind kostenfrei. Im Innenbereich ist kurzzeitiges Parken möglich, 45 Minuten sind kostenfrei. Um Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge freizuhalten ist das Parken begrenzt oder mit 3,00 € je 30 Minuten belegt.
NM36	Besondere Ausstattung des Krankenhauses: Schwimmbad / Bewegungsbad		
NM48	Besondere Ausstattung des Krankenhauses: Geldautomat		
NM50	Angebote für schulpflichtige Patienten, Patientinnen und deren Kinder: Kinderbetreuung		

NR.	LEISTUNGSANGEBOT	ZUSATZANGABEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
NM63	Angebote für schulpflichtige Patienten, Patientinnen und deren Kinder: Schule im Krankenhaus		
NM07	Individuelle Hilfs- und Serviceangebote: Rooming-in		
NM09	Individuelle Hilfs- und Serviceangebote: Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM40	Individuelle Hilfs- und Serviceangebote: Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen		
NM42	Individuelle Hilfs- und Serviceangebote: Seelsorge		
NM49	Individuelle Hilfs- und Serviceangebote: Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen		
NM60	Individuelle Hilfs- und Serviceangebote: Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM66	Individuelle Hilfs- und Serviceangebote: Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Vegetarische Ernährung mit einem täglichen Mittagsgericht und frei wählbarer Zusammenstellung von Frühstück und Abendessen. Für eine besondere Ernährung auf Grund der Erkrankung werden individuelle Speisepläne zusammengestellt.	
NM67	Individuelle Hilfs- und Serviceangebote: Andachtsraum		

A-7 ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT

NR.	ASPEKT DER BARRIEREFREIHEIT	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
BF02	Unterstützung von sehbehinderten oder blinden Menschen: Aufzug mit Sprachansage / Braille-Beschriftung	Im Bettenhaus 2 sind die Aufzüge mit Braille-Beschriftung ausgestattet.
BF04	Unterstützung von sehbehinderten oder blinden Menschen: Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF05	Unterstützung von sehbehinderten oder blinden Menschen: Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Es steht ein Patientenbegleitsdienst zur Verfügung.
BF06	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen: Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

NR.	ASPEKT DER BARRIEREFREIHEIT	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
BF07	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen: Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen: Rollstuhlgerechter Zugang zu allen / den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen: Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen: Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF11	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen: Besondere personelle Unterstützung	
BF13	Organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Hörbehinderung oder Gehörlosigkeit: Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	
BF14	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung: Arbeit mit Piktogrammen	
BF15	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung: Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF16	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung: Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF17	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF18	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	
BF21	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z. B. Patientenlifter	
BF22	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z. B. Anti-Thrombosestrümpfe	

NR.	ASPEKT DER BARRIEREFREIHEIT	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
BF23	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patienten oder Patientinnen mit schweren Allergien: Allergenarme Zimmer	
BF24	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patienten oder Patientinnen mit schweren Allergien: Diätetische Angebote	
BF25	Berücksichtigung von Fremdsprachlichkeit: Dolmetscherdienst	Für 23 Sprachen besteht die Möglichkeit Dolmetscherdienste bereitzustellen.
BF26	Berücksichtigung von Fremdsprachlichkeit: Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF27	Organisatorische Rahmenbedingungen zur Barrierefreiheit: Beauftragter und Beauftragte für Patienten und Patientinnen mit Behinderungen und für „Barrierefreiheit“	Die Patientenbeauftragte des Klinikums steht allen Patienten zur Verfügung. Die Belange von Patientinnen und Patienten mit Behinderung und der Barrierefreiheit sind Bestandteil des Aufgabenspektrums.

A-8 FORSCHUNG UND LEHRE DES KRANKENHAUSES

A-8.1 FORSCHUNG UND AKADEMISCHE LEHRE

NR.	AKADEMISCHE LEHRE UND WEITERE AUSGEWÄHLTE WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN
FL01	Dozenturen / Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur / Praktisches Jahr)
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien
FL07	Initiierung und Leitung von uni- / multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien
FL09	Doktorandenbetreuung

A-8.2 AUSBILDUNG IN ANDEREN HEILBERUFEN

NR.	AUSBILDUNG IN ANDEREN HEILBERUFEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	Das Klinikum Frankfurt (Oder) gewährleistet die praktische Ausbildung.
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin / Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Das Klinikum Frankfurt (Oder) gewährleistet die praktische Ausbildung.
HB05	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	Das Klinikum Frankfurt (Oder) gewährleistet die praktische Ausbildung.
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	Das Klinikum Frankfurt (Oder) gewährleistet die praktische Ausbildung.
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	
HB10	Entbindungspfleger und Hebamme	Das Klinikum Frankfurt (Oder) gewährleistet die praktische Ausbildung.

A-8.3 FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

A-9 ANZAHL DER BETTEN IM GESAMTEN KRANKENHAUS

Bettenzahl: 822

A-10 GESAMTFALLZAHLEN

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fälle: 29.089

Teilstationäre Fälle: 40

Ambulante Fälle:

- Fallzählweise: 42.182

A-11 PERSONAL DES KRANKENHAUSES

A-11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	219,7

	ANZAHL ¹
- davon Fachärztinnen/ -ärzte	130,1
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0
Ärztinnen/ Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	22,5

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

A-11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL ¹	AUSBILDUNGS-DAUER
Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen	423,17	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ –innen	81,41	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ –innen	9,73	1 Jahr
Pflegehelfer/ –innen	11,13	ab 200 Std. Basiskurs
Hebammen/ Entbindungspfleger	10	3 Jahre
Operationstechnische Assistenz	1,75	3 Jahre

¹ Bei Hebammen/ Entbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

A-11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

NR.	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL ¹	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2,75	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	24,65	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	10,26	
SP06	Erzieher und Erzieherin	2,8	
SP09	Heilpädagoge und Heilpädagogin	1	
SP54	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin	3,63	
SP14	Logopäde und Logopädin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin	5,13	
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	20,73	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	12,4	
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	20,55	
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	29,14	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	0,63	
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	1	
SP19	Orthoptist und Orthoptistin / Augenoptiker und Augenoptikerin	1,75	
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater / zur Diabetesberaterin	0,75	
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	4,75	

NR.	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL ¹	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
SP27	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	1	Weitere Qualifikationen zur Stomatherapie sind im Pflegedienst vorhanden.
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	2	Weitere Qualifikationen zum Wundmanager sind im Pflegedienst vorhanden.
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	4	Weitere Qualifikationen Bobath sind im Pflegedienst vorhanden.
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	20,51	
SP22	Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin)	1	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1,35	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	9,25	

¹ Anzahl der Vollkräfte

A-12 UMGANG MIT RISIKEN IN DER PATIENTENVERSORGUNG

A-12.1 QUALITÄTSMANAGEMENT

A-12.1.1 VERANTWORTLICHE PERSON

Name: Qualitätsmanagementbeauftragte Martina Dr. Felsch
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB); Interne und externe Qualitätssicherung medizinischer Leistungen, Einrichtungsinternes Qualitätsmanagement, Durchführung interner Audits, Vorbereitung externer Audits, Zufriedenheitsermittlungen durch Patienten- und Einweiserbefragungen
Telefon: 0335 / 548 - 2090
Telefax: 0335 / 548 - 3941
E-Mail: qualitaetsmanagement@klinikumffo.de

A-12.1.2 LENKUNGSGREMIUM

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche: Ärztliches Direktorat
Pflegedienstleitung
Verwaltungsleitung
Betriebsrat
Innere Medizin
Dermatologie
Anästhesie
Allgemeinchirurgie
Neurologie
MC/QM
EDV
Ambulanzzentrum
Tagungsfrequenz: Bei Bedarf

A-12.2 KLINISCHES RISIKOMANAGEMENT

A-12.2.1 VERANTWORTLICHE PERSON

Name: Risikomanagementbeauftragter Mirko Papenfuß
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Geschäftsführer
Telefon: 0335 / 548 - 0
Telefax: 0335 / 548 - 2003
E-Mail: gf@klinikumffo.de

A-12.2.2 LENKUNGSGREMIUM

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche: Ärztliches Direktorat
Pflegedienstleitung
Verwaltungsleitung
Betriebsrat
Innere Medizin
Dermatologie
Anästhesie
Allgemeinchirurgie
Neurologie
MC/QM
EDV
Ambulanzzentrum
Tagungsfrequenz: Bei Bedarf

A-12.2.3 INSTRUMENTE UND MASSNAHMEN

NR.	INSTRUMENT BZW. MASSNAHME	ZUSATZANGABEN
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: Qualitätsmanagement-Handbuch mit integriertem Risikomanagement (EDV-gestützte Dokumentenlenkung) Letzte Aktualisierung: 30.10.2015
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
RM05	Schmerzmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
RM06	Sturzprophylaxe	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Tumorkonferenzen Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen Pathologiebesprechungen Palliativbesprechungen Qualitätszirkel
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwarteten Blutverlust	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
RM18	Entlassungsmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)

A-12.2.3.1 EINSATZ EINES EINRICHTUNGSINTERNEN FEHLERMELDESYSTEMS

NR.	INSTRUMENT BZW. MASSNAHME	ZUSATZANGABEN
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	Letzte Aktualisierung: 27.03.2015
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	Frequenz: Bei Bedarf
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	Frequenz: Jährlich

Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Ja, Tagungsfrequenz Bei Bedarf

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:

- SOP zur Vermeidung von Patientenverwechslungen für Patienten die zu sich selbst nicht orientiert sind
- Überarbeitung der Verfahrensanweisung zum Implantatemanagement

- Überarbeitung der Verfahrensanweisung zur venösen Blutabnahme
- Überarbeitung SOP zur pflegerischen Übergabe

A-12.2.3.2 TEILNAHME AN EINRICHTUNGSÜBERGREIFENDEN FEHLERMELDESYSTEMEN

NR.	INSTRUMENT BZW. MASSNAHME
EF00	CIRS der Rhön-Klinikum AG

Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Ja, Tagungsfrequenz Bei Bedarf

A-12.3 HYGIENEBEZOGENE ASPEKTE DES KLINISCHEN RISIKOMANAGEMENTS

A-12.3.1 HYGIENEPERSONAL

	ANZAHL ¹
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	24
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – „Hygienefachkräfte“ (HFK)	3
Hygienebeauftragte in der Pflege	42

¹ Anzahl der Personen

Hygienekommission: ja

VORSITZENDE / VORSITZENDER

Name: Dr. med. Margret Seewald
 Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Krankenhaushygienikerin
 Telefon: 0335 / 548 2850
 E-Mail: khhygiene@klinikumffo.de

A-12.3.2 WEITERE INFORMATIONEN ZUR HYGIENE

NR.	INSTRUMENT BZW. MASSNAHME	ZUSATZANGABEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	HAND-KISS ITS-KISS NEO-KISS OP-KISS	Die MRSA Erfassung und Auswertung wird analog dem MRSA-KISS gehandhabt und z.B. im Netzwerk Frankfurt (Oder) sowie im Vergleich zu den RKI-Richtwerten betrachtet.
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	MRE-Netzwerk Frankfurt (Oder)	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Silber	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Validierung der Prozesse und Geräte sowie interne Audits durch Hygienefachkräfte.

NR.	INSTRUMENT BZW. MASSNAHME	ZUSATZANGABEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
HM06	Regelmäßig tagende Hygienekommission	Frequenz: Halbjährlich	
HM07	Risikoadaptiertes MRSA Aufnahmescreening		Es ist ein Standard zum risikoadaptierten Aufnahmescreening umgesetzt.
HM08	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten		Halbjährliche Schulungen der Hygienebeauftragten und jährliche Schulungen durch hauptamtliches Hygienepersonal. Zusätzlich Prozessbeobachtungen und Hygieneaudits.
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Pflichtfortbildungen: Eingeschlossen ist hier das Personal des Reinigungsdienstes und der Küche.

A-12.4 PATIENTENORIENTIERTES LOB- UND BESCHWERDEMANAGEMENT

NR.	LOB- UND BESCHWERDE-MANAGEMENT	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
BM01	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Kontinuierliche Befragungen mit der Möglichkeit in Freitexten Lob und Beschwerden zu äußern sind ergänzt durch ein Beschwerdemanagement bei dem mündlich oder schriftlich Kritik geäußert werden kann.
BM02	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Die Zuständigkeiten, der Bearbeitungsablauf, die Bearbeitungszeiten und die Auswertungen von Hinweisen, Anregungen und Beschwerden sind in einer Verfahrensweisung geregelt.
BM03	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	
BM04	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	
BM05	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	
BM06	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Patientenbeauftragte Sabine Zinke Beschwerdemanager Telefon: 0335 / 548 - 2002 E-Mail: patientenbeauftragte@klinikumffo.de
BM07	Ein Patientenführsprecher oder eine Patientenführsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Ehrenamtlicher Patientenführsprecher Christian Gehlsen Ehrenamtlicher Patientenführsprecher Telefon: 033601 / 3172 E-Mail: patientenbeauftragte@klinikumffo.de
BM08	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Im Haus wird eine kontinuierliche Patientenbefragung durchgeführt, die ein Freitextfeld für schriftliche Rückmeldungen enthält.
BM09	Patientenbefragungen	Es wird im gesamten Klinikum eine kontinuierliche Patientenbefragung für alle stationären Patienten durchgeführt. Darüber hinaus werden in der Zentralen Notaufnahme, speziellen Ambulanzbereichen und in den Zentren kontinuierliche Patientenbefragungen durchgeführt. Die Jahresauswertung ist für Patienten und Besucher im Eingangsbereich einsehbar.

NR.	LOB- UND BESCHWERDE-MANAGEMENT	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
BM10	Einweiserbefragungen	Einweiserbefragungen werden in regelmäßigen Abständen (3 Jahre) durchgeführt. Sie werden durch persönliche Kontakte ergänzt, um ein Bild von der Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit zu erhalten.

A-13 BESONDERE APPARATIVE AUSSTATTUNG

NR.	VORHANDENE GERÄTE	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG	24H ¹
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	<input checked="" type="checkbox"/>
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	<input checked="" type="checkbox"/>
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	<input checked="" type="checkbox"/>
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>
AA33	Uroflow / Blasendruckmessung / Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	<input checked="" type="checkbox"/>
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	<input type="checkbox"/>
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	<input checked="" type="checkbox"/>
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>
AA23	Mammographiegerät	Röntengerät für die weibliche Brustdrüse	<input checked="" type="checkbox"/>
AA01	Angiographiegerät / DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	<input checked="" type="checkbox"/>
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	<input checked="" type="checkbox"/>
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	<input checked="" type="checkbox"/>
AA32	Szintigraphiescanner / Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten	<input checked="" type="checkbox"/>
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	<input checked="" type="checkbox"/>
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	<input checked="" type="checkbox"/>
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und / oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	<input checked="" type="checkbox"/>

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt

Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

1	Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	28
2	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	32
3	Klinik für Augenheilkunde	36
4	Klinik für Gefäßchirurgie	40
5	Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten	44
6	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	48
7	Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	54
8	Klinik für Innere Medizin I	60
9	Klinik für Innere Medizin II	66
10	Klinik für Innere Medizin III	72
11	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Kinderzentrum)	78
12	Klinik für Neurochirurgie	84
13	Klinik für Neurologie	90
14	Klinik für Nuklearmedizin	96
15	Klinik für Orthopädie	100
16	Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie	104
17	Klinik für Schmerzmedizin	108
18	Klinik für Unfallchirurgie	112
19	Klinik für Urologie	118
20	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	122
21	Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	130

B-1 KLINIK FÜR ALLGEMEIN- UND VISZERALCHIRURGIE

B-1.1 NAME DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR ALLGEMEIN- UND VISZERALCHIRURGIE

Name: Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Art: Hauptabteilung
Telefon: +49 335 / 548 - 4901
Telefax: +49 335 / 548 - 4902
E-Mail: allgemeinchirurgie@klinikumffo.de

ZUGÄNGE

Straße: Müllroser Chaussee 7
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)

CHEFÄRZTE

Name: Herr PD Dr. med. Michael Knoop
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Chefarzt
Telefon: 0335 / 548 - 4901
Telefax: 0335 / 548 - 4902
E-Mail: allgemeinchirurgie@klinikumffo.de

B-1.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR ALLGEMEIN- UND VISZERALCHIRURGIE

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Ja

B-1.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR ALLGEMEIN- UND VISZERALCHIRURGIE

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH CHIRURGIE	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
VC22	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Magen-Darm-Chirurgie	
VC24	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie	Die Klinik ist Partner des Darmzentrums.
VC21	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Endokrine Chirurgie	
VC60	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Adipositaschirurgie	
VC23	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC62	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Portimplantation	
VC55	Allgemein: Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Allgemein: Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC67	Allgemein: Chirurgische Intensivmedizin	
NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH INNERE MEDIZIN	
VI40	Schmerztherapie	

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH RADIOLOGIE
VR06	Ultraschalluntersuchungen: Endosonographie
VR09	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR15	Darstellung des Gefäßsystems: Arteriographie
VR18	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Szintigraphie
VR19	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)
VR20	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
VR26	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
VR28	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Intraoperative Anwendung der Verfahren
VR47	Allgemein: Tumorembolisation

B-1.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR ALLGEMEIN- UND VISZERALCHIRURGIE

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-1.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR ALLGEMEIN- UND VISZERALCHIRURGIE

Vollstationäre Fallzahl: 1.342

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 32

B-1.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	K80	Gallensteinleiden	183
2	K40	Leistenbruch (Hernie)	175
3	K35	Akute Blinddarmentzündung	77
4	K57	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose	62
5 – 1	K43	Bauchwandbruch (Hernie)	52
5 – 2	E04	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse	52
7	C18	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)	51
8	K56	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch	49
9	L05	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus	41
10	K61	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters	40

B-1.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	5-511	Operative Entfernung der Gallenblase	195
2	5-469	Sonstige Operation am Darm	178
3	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	174
4	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	136
5	5-455	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms	95
6	5-470	Operative Entfernung des Blinddarms	84
7	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	73
8	5-069	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen	72
9	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	62
10	5-894	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	61

B-1.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

CHIRURGISCHE AMBULANZ

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Erläuterung: Diagnostik und Therapie zur Abklärung stationärer Behandlungsbedürftigkeit und zur Sicherung des Behandlungserfolges nach einer stationären Behandlung

ANGEBOTENE LEISTUNG

Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Magen-Darm-Chirurgie

Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie

B-1.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	5-399	Implantation und Wechsel/Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen	4
2	5-530	Verschluss einer Hernia	< 4

B-1.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
 stationäre BG-Zulassung

B-1.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-1.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL ¹	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	8,8	2 Ärzte sind in der chirurgischen IMC-Station eingesetzt. Diese Station stellt die Versorgung für alle chirurgischen Fachabteilungen sicher.
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	5,8	2 Fachärzte sind in der chirurgischen IMC-Station eingesetzt.

¹ Anzahl der Vollkräfte

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG
Allgemeinchirurgie
Viszeralchirurgie

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

ZUSATZ-WEITERBILDUNG
Proktologie

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
PD Dr. med. M. Knoop	2 Jahre 4 Jahre	Basisweiterbildung Chirurgie SP Viszeralchirurgie

B-1.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL ¹	AUSBILDUNGS-DAUER	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	34,66	3 Jahre	25,12 VK sind der chirurgischen IMC-Station zugeordnet. Diese Station stellt die Versorgung für alle chirurgischen Fachabteilungen sicher.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	2,88	3 Jahre	1,88 VK sind der chirurgischen IMC-Station zugeordnet. Diese Station stellt die Versorgung für alle chirurgischen Fachabteilungen sicher.
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,88	1 Jahr	

¹ Bei Hebammen/ Entbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNT FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNT FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ08	Operationsdienst

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

NR.	ZUSATZQUALIFIKATIONEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
ZP03	Diabetes	Trainingscurriculum DDG
ZP12	Praxisanleitung	
ZP15	Stomamanagement	

B-2 KLINIK FÜR ANÄSTHESIOLOGIE UND INTENSIVMEDIZIN

B-2.1 NAME DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR ANÄSTHESIOLOGIE UND INTENSIVMEDIZIN

Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Name: Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Art: Hauptabteilung
Telefon: +49 335 / 548 - 2551
Telefax: +49 335 / 548 - 2559
E-Mail: intensivmedizin@klinikumffo.de

ZUGÄNGE

Straße: Müllroser Chaussee 7
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)

CHEFÄRZTE

Name: Herr PD Dr. med. Edmund Hartung
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Chefarzt
Telefon: 0335 / 548 - 2551
Telefax: 0335 / 548 - 2559
E-Mail: intensivmedizin@klinikumffo.de

B-2.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR ANÄSTHESIOLOGIE UND INTENSIVMEDIZIN

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Keine Vereinbarung geschlossen

B-2.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR ANÄSTHESIOLOGIE UND INTENSIVMEDIZIN

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH INNERE MEDIZIN
VI40	Schmerztherapie
NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH SONSTIGE MEDIZINISCHE BEREICHE
VX00	Anästhesie
VX00	interdisziplinäre Intensivmedizin
VX00	Notfalltherapie

B-2.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR ANÄSTHESIOLOGIE UND INTENSIVMEDIZIN

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-2.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR ANÄSTHESIOLOGIE UND INTENSIVMEDIZIN

Die Fallzahl bezieht sich auf diejenigen Patienten, die von der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie entlassen sind.

Vollstationäre Fallzahl:	217
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	15

B-2.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

Die Diagnosen beziehen sich nur auf diejenigen Patienten, die von der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie entlassen werden.

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	I21	Akuter Herzinfarkt	15
2	I50	Herzschwäche	12
3	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	10
4	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	9
5 – 1	I61	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns	7
5 – 2	R40	Unnatürliche Schläfrigkeit, Dämmerungszustand bzw. Bewusstlosigkeit	7
7	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	6
8 – 1	N17	Akutes Nierenversagen	5
8 – 2	I70	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose	5
10	C92	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)	4

B-2.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

Prozeduren aller auf der Station behandelten Patienten

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	2.385
2	8-98f	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	595
3	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene	459
4	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	258
5	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	222
6	8-701	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation	183
7	8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	177
8	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	157
9	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	127
10	8-706	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung	111

B-2.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

ANÄSTHESIE AMBULANZ

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Erläuterung: Diagnostik zur OP-Vorbereitung (Narkosevorbereitung)

B-2.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-2.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-2.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-2.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	28,15
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	21,15

¹ Anzahl der Vollkräfte

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG
Anästhesiologie

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

ZUSATZ-WEITERBILDUNG
Intensivmedizin
Notfallmedizin

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
PD Dr. med. E. Hartung	5 Jahre 2 Jahre	Anästhesiologie ZB Intensivmedizin
Dr. med. K. Nimtz	0,5 Jahre	ZB Notfallmedizin

B-2.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL ¹	AUSBILDUNGS-DAUER	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	89,5	3 Jahre	22,9 VK sind der Anästhesiepflege und 38,7 VK der OP Pflege zugeordnet.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	5,8	3 Jahre	Jeweils 1 VK ist der Anästhesie- bzw. der OP-Pflege zugeordnet.

	ANZAHL ¹	AUSBILDUNGS- DAUER	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Operationstechnische Assistenz	1,75	3 Jahre	Die Mitarbeiter sind der OP-Pflege zugeordnet.

¹ Bei Hebammen/ Entbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
PQ01	Bachelor
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

NR.	ZUSATZQUALIFIKATIONEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	Trainingscurriculum DDG
ZP20	Palliative Care	
ZP12	Praxisanleitung	

B-3 KLINIK FÜR AUGENHEILKUNDE

B-3.1 NAME DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR AUGENHEILKUNDE

Name: Klinik für Augenheilkunde
Art: Hauptabteilung
Telefon: +49 335 / 548 - 2661
Telefax: +49 335 / 548 - 2669
E-Mail: augenheilkunde@klinikumffo.de

ZUGÄNGE

Straße: Müllroser Chaussee 7
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)

CHEFÄRZTE

Name: Frau Dr. med. Antje Just
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Chefärztin
Telefon: 0335 / 548 - 2661
Telefax: 0335 / 548 - 2669
E-Mail: augenheilkunde@klinikumffo.de

B-3.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR AUGENHEILKUNDE

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Ja

B-3.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR AUGENHEILKUNDE

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH AUGENHEILKUNDE
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit
VA15	Plastische Chirurgie
VA18	Laserchirurgie des Auges
NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH RADIOLOGIE
VR06	Ultraschalluntersuchungen: Endosonographie

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH RADIOLOGIE
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR14	Optische Verfahren: Optische laserbasierte Verfahren
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR26	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung

B-3.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR AUGENHEILKUNDE

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-3.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR AUGENHEILKUNDE

Vollstationäre Fallzahl: 1.619
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Anzahl Betten: 20

B-3.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	H25	Grauer Star im Alter - Katarakt	744
2	H40	Grüner Star - Glaukom	171
3	H35	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut des Auges	105
4	H26	Sonstiger Grauer Star	67
5	H34	Verschluss einer Ader in der Netzhaut des Auges	64
6	H33	Netzhautablösung bzw. Netzhautriss des Auges	62
7	H16	Entzündung der Hornhaut des Auges - Keratitis	40
8	H50	Sonstiges Schielen	34
9	H43	Krankheit bzw. Veränderung des Glaskörpers des Auges	26
10	H02	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides	25

B-3.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	5-144	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel	822
2	5-139	Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges	264
3	5-156	Sonstige Operation an der Netzhaut	199
4	5-158	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges und nachfolgender Ersatz mit Zugang über den Strahlenkörper	171
5	3-300	Spezielles bildgebendes Untersuchungsverfahren, das beispielsweise zur Untersuchung des Augenhintergrundes eingesetzt wird	170
6	5-154	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung	163

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
7	5-091	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides	55
8	5-137	Sonstige Operation an der Regenbogenhaut des Auges (Iris)	46
9	5-146	Einführung oder Wechsel einer künstlichen Augenlinse	41
10	5-155	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut	38

B-3.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

AUGENÄRZTLICHE SPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

ANGEBOTENE LEISTUNG

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut

Spezialsprechstunde

AUGEN-AMBULANZ

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Erläuterung: Diagnostik und Therapie zur Abklärung stationärer Behandlungsbedürftigkeit und zur Sicherung des Behandlungserfolges nach einer stationären Behandlung

ANGEBOTENE LEISTUNG

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut

Diagnostik und Therapie des Glaukoms

B-3.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	5-144	Extrakapsuläre Extraktion der Linse (ECCE): Linsenkernverflüssigung (Phakoemulsifikation) über kornealen Zugang: Einführung einer kapselfixierten Hinterkammerlinse (Cataract-OP)	807
2	5-142	Kapsulotomie der Linse: Kapsulotomie durch Laser	160
3	5-091	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Oberflächliche Exzision, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie)	146
4	5-155	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea	78
5	5-093	Operation am Entropium und Ektropium	42
6	5-097	Blepharoplastik des Oberlides	32
7	5-154	Laser-Retinopexie	15
8	5-129	Andere Operationen an der Kornea: Entfernung einer Hornhautnaht	13
9	5-136	Andere Iridektomie und Iridotomie: Iridotomie mit Laser	12

B-3.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
 stationäre BG-Zulassung

B-3.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG**B-3.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN**

	ANZAHL ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	8,65
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	3

¹ Anzahl der Vollkräfte

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG
Augenheilkunde

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
Dr. med. A. Just	5 Jahre	Augenheilkunde

B-3.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL ¹	AUSBILDUNGS-DAUER
Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen	5,26	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ –innen	2,63	3 Jahre
Pflegehelfer/ –innen	0,88	ab 200 Std. Basiskurs

¹ Bei Hebammen/ Entbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTA FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNTA FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ07	Onkologische Pflege

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

NR.	ZUSATZQUALIFIKATIONEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
ZP03	Diabetes	Trainingscurriculum DDG
ZP20	Palliative Care	

B-4 KLINIK FÜR GEFÄSSCHIRURGIE

B-4.1 NAME DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR GEFÄSSCHIRURGIE

Name: Klinik für Gefäßchirurgie
Schlüssel: Gefäßchirurgie (1800)
Telefon: +49 335 / 548 - 1600
Telefax: +49 335 / 548 - 4902
E-Mail: gefaesschirurgie@klinikumffo.de

ZUGÄNGE

Straße: Müllroser Chaussee 7
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)

CHEFÄRZTE

Name: Herr Dr. med. Michael Petzold
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Chefarzt
Telefon: 0335 / 548 - 1600
Telefax: 0335 / 548 - 4902
E-Mail: gefaesschirurgie@klinikumffo.de

B-4.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR GEFÄSSCHIRURGIE

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Keine Vereinbarung geschlossen

B-4.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR GEFÄSSCHIRURGIE

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH CHIRURGIE
VC11	Thoraxchirurgie: Lungenchirurgie
VC13	Thoraxchirurgie: Operationen wegen Thoraxtrauma
VC15	Thoraxchirurgie: Thorakoskopische Eingriffe
VC16	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Aortenaneurysmachirurgie
VC17	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
VC18	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
VC24	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie
NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH INNERE MEDIZIN
VI40	Schmerztherapie
NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH RADIOLOGIE
VR06	Ultraschalluntersuchungen: Endosonographie
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR15	Darstellung des Gefäßsystems: Arteriographie

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH RADIOLOGIE
VR16	Darstellung des Gefäßsystems: Phlebographie
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR26	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
VR29	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Quantitative Bestimmung von Parametern
VR41	Allgemein: Interventionelle Radiologie

B-4.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR GEFÄSSCHIRURGIE

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-4.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR GEFÄSSCHIRURGIE

Vollstationäre Fallzahl: 555
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Anzahl Betten: 28

B-4.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	I70	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose	147
2	I83	Krampfadern der Beine	56
3	T82	Komplikationen durch eingepflanzte Fremtteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen	50
4	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	38
5	N18	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion	35
6	I65	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls	28
7	I71	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader	26
8	I74	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel	16
9	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	15
10	T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	14

B-4.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	619
2	8-836	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)	204
3	3-607	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel	176
4	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	172
5	3-605	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel	139

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
6	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Sponsors auf einen Empfänger	113
7 – 1	5-381	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader	101
7 – 2	1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	101
9	5-394	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation	97
10	5-865	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes	92

B-4.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

GEFÄSSCHIRURGISCHE AMBULANZ

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Erläuterung: Diagnostik und Therapie zur Abklärung stationärer Behandlungsbedürftigkeit und zur Sicherung des Behandlungserfolges nach einer stationären Behandlung

ANGEBOTENE LEISTUNG
Thoraxchirurgie: Lungenchirurgie
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Aortenaneurysmachirurgie
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen

B-4.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)	11

B-4.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
 stationäre BG-Zulassung

B-4.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-4.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	4
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	2,2
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG
Allgemeinchirurgie
Gefäßchirurgie

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
Dr. med. M. Petzoldt	2 Jahre 3 Jahre	Basisweiterbildung Chirurgie SP Gefäßchirurgie
Dr. med. L. Jurkutat	2 Jahre 3 Jahre	Basisweiterbildung Chirurgie SP Gefäßchirurgie

B-4.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL ¹	AUSBILDUNGS-DAUER
Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen	8,25	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ –innen	2,5	3 Jahre

¹ Bei Hebammen/ Entbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNT FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNT FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ06	Master

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

NR.	ZUSATZQUALIFIKATIONEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
ZP03	Diabetes	Trainingscurriculum DDG
ZP16	Wundmanagement	

B-5 KLINIK FÜR HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

B-5.1 NAME DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

Name: Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Art: Hauptabteilung
Telefon: +49 335 / 548 - 4701
Telefax: +49 335 / 548 - 4702
E-Mail: dermatologie@klinikumffo.de

ZUGÄNGE

Straße: Müllroser Chaussee 7
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)

CHEFÄRZTE

Name: Herr Dr. med. Andreas Happ
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Chefarzt
Telefon: 0335 / 548 - 4701
Telefax: 0335 / 548 - 4702
E-Mail: dermatologie@klinikumffo.de

B-5.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Ja

B-5.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH DERMATOLOGIE
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien
VD02	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen
VD06	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde
VD12	Dermatochirurgie
VD16	Dermatologische Lichttherapie
VD17	Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen
VD19	Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (Venerologie)
VD20	Wundheilungsstörungen

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH INNERE MEDIZIN
VI40	Schmerztherapie

B-5.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-5.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

Vollstationäre Fallzahl: 1.177

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 30

B-5.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	C44	Sonstiger Hautkrebs	269
2	C43	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom	254
3	L40	Schuppenflechte - Psoriasis	69
4	L30	Sonstige Hautentzündung	43
5	L73	Sonstige Krankheit im Bereich der Haaransätze (Haarfollikel)	40
6	Z01	Sonstige spezielle Untersuchung bzw. Abklärung bei Personen ohne Beschwerden oder festgestellter Krankheit	33
7	I83	Krampfadern der Beine	31
8 – 1	L20	Milchschorf bzw. Neurodermitis	23
8 – 2	Z51	Sonstige medizinische Behandlung	23
10	D22	Vermehrte, gutartige Produktion von Körperfarbstoffen durch die Pigmentzellen der Haut	21

B-5.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	5-895	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	459
2	5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal	380
3	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	252
4	8-971	Fachübergreifende Behandlung einer Hautkrankheit	167
5	8-191	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten	152
6	1-490	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Haut bzw. Unterhaut ohne operativen Einschnitt	146
7	8-560	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie	116
8	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	94
9	8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	86

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
10	8-547	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems	66

B-5.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

DERMATOLOGIE

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Erläuterung: Diagnostik und Therapie zur Abklärung stationärer Behandlungsbedürftigkeit und zur Sicherung des Behandlungserfolges nach einer stationären Behandlung

ANGEBOTENE LEISTUNG
Diagnostik und Therapie von Allergien
Diagnostik und Therapie von Hauttumoren
Spezialsprechstunde

B-5.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-5.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-5.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-5.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	7
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	2,5

¹ Anzahl der Vollkräfte

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG
Haut- und Geschlechtskrankheiten

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

ZUSATZ-WEITERBILDUNG
Allergologie
Medikamentöse Tumorthapie

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
Dr. med. A. Happ	4,5 Jahre 1,5 Jahre 1 Jahr	Haut- und Geschlechtskrankheiten Haut- und Geschlechtskrankheiten (ambulant) ZB Allergologie
Dr. med. A. Millinng	1,5 Jahre	Haut- und Geschlechtskrankheiten (ambulant)

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
Dr. med. D. Voigt	1,5 Jahre	Haut- und Geschlechtskrankheiten (ambulant)

B-5.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL ¹	AUSBILDUNGSDAUER
Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen	9	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ –innen	1	3 Jahre

¹ Bei Hebammen/ Entbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNT FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNT FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

NR.	ZUSATZQUALIFIKATIONEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
ZP03	Diabetes	Trainingscurriculum DDG
ZP16	Wundmanagement	

B-6 KLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE

B-6.1 NAME DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE

Name: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Art: Hauptabteilung
Telefon: +49 335 / 548 - 2701
Telefax: +49 335 / 548 - 2709
E-Mail: frauenklinik@klinikumffo.de

ZUGÄNGE

Straße: Müllroser Chaussee 7
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)

CHEFÄRZTE

Name: Frau PD Dr. med. Christiane Richter-Ehrenstein
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Chefärztin
Telefon: 0335 / 548 - 2701
Telefax: 0335 / 548 - 2709
E-Mail: frauenklinik@klinikumffo.de

Die Klinik gliedert sich in eine gynäkologische und eine geburtshilfliche Abteilung mit Kreißsaal. Mit ihren jeweiligen Leistungsschwerpunkten stellen wir die Abteilungen in den Kapiteln B-5 und B-6 vor.

B-6.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Ja

B-6.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Die Klinik ist Hauptbehandlungseinheit des Brustzentrums.
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG04	Kosmetische / Plastische Mammachirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG06	Gynäkologische Chirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	Die Klinik ist Partner des Beckenbodenzentrums mit zertifizierter Beratungsstelle.
VG05	Endoskopische Operationen	
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	Die Klinik ist gemeinsam mit der Pädiatrie Parinatalzentrum Level 1.
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG15	Spezialprechstunde	Im Rahmen des Brustzentrums für spezielle Fragestellungen und im Zweitmeinungsverfahren.
VG16	Urogynäkologie	Die Klinik ist Partner des Beckenbodenzentrums mit zertifizierter Beratungsstelle.
NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH INNERE MEDIZIN	
VI40	Schmerztherapie	
NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH RADIOLOGIE	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR06	Ultraschalluntersuchungen: Endosonographie	
VR07	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	
VR09	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR16	Darstellung des Gefäßsystems: Phlebographie	
VR18	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Szintigraphie	
VR19	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	
VR20	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner	
VR21	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR25	Andere bildgebende Verfahren: Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR26	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR29	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Quantitative Bestimmung von Parametern	

B-6.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-6.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE

Vollstationäre Fallzahl: 2.810
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Anzahl Betten: 40

Die angegebene Zahl der Betten bezieht sich auf die Abteilung Gynäkologie und die Abteilung Geburtshilfe gemeinsam.

B-6.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	Z38	Neugeborene	559
2	O80	Normale Geburt eines Kindes	179
3	C50	Brustkrebs	155
4	O42	Vorzeitiger Blasensprung	137
5 – 1	O82	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt	85
5 – 2	D25	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur	85
7	O48	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht	74
8	O47	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen	69
9	N81	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter	66
10	O36	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind	65

B-6.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	9-262	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt	743
2	1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	631
3	5-749	Sonstiger Kaiserschnitt	384
4	1-670	Untersuchung der Scheide durch eine Spiegelung	369
5	9-260	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt	320
6	3-05d	Ultraschall der weiblichen Geschlechtsorgane mit Zugang über die Scheide	222
7	8-390	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett	204
8	8-010	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen	178
9	9-261	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind	159
10	5-758	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt	157

B-6.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

GYNÄKOLOGISCHE AMBULANZ

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

ANGEBOTENE LEISTUNG

Neoadjuvante und adjuvante sowie palliative Chemotherapien bei gynäkologischen Tumoren (einschl. Supportivtherapie)

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Die Sprechstunde findet im Haus 5 statt.

BRUSTSPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Erläuterung: Spezialsprechstunde des Brustkrebszentrums Frankfurt (Oder)

ANGEBOTENE LEISTUNG
Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
Spezialsprechstunde

GEBURTSPLANUNG

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

ANGEBOTENE LEISTUNG
Betreuung von Risikoschwangerschaften
Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
Spezialsprechstunde

INKONTINENZ- UND MYOMSPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Erläuterung: Diagnostik und Therapie zur Abklärung stationärer Behandlungsbedürftigkeit und zur Sicherung des Behandlungserfolges nach einer stationären Behandlung

ANGEBOTENE LEISTUNG
Inkontinenzchirurgie
Urogynäkologie

B-6.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation und Wechsel/entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)	61
2	5-751	Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft (Abruptio)	45
3	5-690	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Ohne lokale Medikamentenapplikation	43
4	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	40
5	1-472	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri: Zervixabrasio	6

B-6.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
 stationäre BG-Zulassung

B-6.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-6.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL ¹	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	14	Die Ärztinnen und Ärzte versorgen beide Abteilungen der Klinik gemeinsam.

	ANZAHL ¹	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	10	Die Fachärztinnen und Fachärzte versorgen beide Abteilungen der Klinik gemeinsam.

¹ Anzahl der Vollkräfte

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin
Plastische und Ästhetische Chirurgie

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
Dr. med. Ch. Richter-Ehrenstein	5 Jahre	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Dr. med. S. Jacobi	3 Jahre	Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

B-6.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL ¹	AUSBILDUNGS-DAUER	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	11	3 Jahre	10,25 VK sind der gynäkologischen Station und 0,75 VK der geburtshilflichen Station zugeordnet.
Krankenpflegehelfer/ -innen	1	1 Jahr	Das Personal ist der gynäkologischen Station zugeordnet.
Hebammen/ Entbindungspfleger	10	3 Jahre	Das Personal ist der geburtshilflichen Station zugeordnet.

¹ Bei Hebammen/ Entbindungspfleger ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ07	Onkologische Pflege

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

NR.	ZUSATZQUALIFIKATIONEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
ZP03	Diabetes	Trainingscurriculum DDG
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-6.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL IN FACHABTEILUNGEN FÜR PSYCHIATRIE, PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHOSOMATIK

SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL ¹	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0,5	Im Rahmen des Brustzentrums mit dem Schwerpunkt Psychoonkologie.

¹ Anzahl der Vollkräfte

B-7 KLINIK FÜR HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE

B-7.1 NAME DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE

Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Plastische Operationen, Kopf- und Halschirurgie

Name: Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Art: Hauptabteilung
Telefon: +49 335 / 548 - 2681
Telefax: +49 335 / 548 - 2690
E-Mail: hno@klinikumffo.de

ZUGÄNGE

Straße: Müllroser Chaussee 7
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)

CHEFÄRZTE

Name: Herr Dr. med. Thomas Günzel
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Chefarzt bis 31.05.2014
Telefon: 0335 / 548 - 2681
Telefax: 0335 / 548 - 2690
E-Mail: hno@klinikumffo.de

Name: Herr Dr. med. Nils Heinze
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Kommissarischer Leiter der Klinik ab 01.06.2014
Telefon: 0335 / 548 - 2681
E-Mail: hno@klinikumffo.de

B-7.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Keine Vereinbarung geschlossen

B-7.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH HNO
VH18	Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
VH19	Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
VH20	Onkologie: Interdisziplinäre Tumornachsorge
VH15	Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
VH16	Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
VH14	Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
VH06	Ohr: Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
VH07	Ohr: Schwindeldiagnostik / -therapie

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH HNO
VH13	Nase: Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
VI32	Nase: Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen / Schlafmedizin
VH21	Rekonstruktive Chirurgie: Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
VH22	Rekonstruktive Chirurgie: Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren
VH00	Versorgung komplexer Mittelgesichts- und Schädelbasisfrakturen
VH02	Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
VH03	Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
VH27	Ohr: Pädaudiologie
NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH RADIOLOGIE
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
VR08	Projektionsradiographie: Fluoroskopie / Durchleuchtung als selbständige Leistung
VR09	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR15	Darstellung des Gefäßsystems: Arteriographie
VR16	Darstellung des Gefäßsystems: Phlebographie
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR26	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung

B-7.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-7.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE

Vollstationäre Fallzahl: 1.765

Teilstationäre Fallzahl: 39

Anzahl Betten: 30

B-7.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	J35	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln	286
2	H91	Sonstiger Hörverlust	102
3 – 1	J32	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung	90
3 – 2	J34	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen	90
5	H81	Störung des Gleichgewichtsorgans	89
6	K11	Krankheit der Speicheldrüsen	79
7	G47	Schlafstörung	64
8 – 1	C10	Krebs im Bereich des Mundrachens	49
8 – 2	C44	Sonstiger Hautkrebs	49
10	H65	Nichteitrige Mittelohrentzündung	46

B-7.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	1-242	Messung des Hörvermögens - Audiometrie	624
2	1-610	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung	268
3	1-630	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung	257
4	5-285	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)	193
5	1-245	Messung der Nasendurchgängigkeit	186
6	5-200	Operativer Einschnitt in das Trommelfell	176
7	1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	175
8	5-281	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie	162
9	1-247	Messung des Geruchs- bzw. Geschmackssinns	157
10	1-611	Untersuchung des Rachens durch eine Spiegelung	128

B-7.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

HNO-SPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

ANGEBOTENE LEISTUNG

Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes

Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres

Ohr: Schwindeldiagnostik / -therapie

Ohr: Pädaudiologie

Nase: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen

Nase: Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen / Schlafmedizin

Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen

Allgemein: Spezialsprechstunde

PHONIATRISCHE SPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

ANGEBOTENE LEISTUNG

Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes

ONKOLOGISCHE HNO-SPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

ANGEBOTENE LEISTUNG

Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich

Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren

HNO-AMBULANZ

Art der Ambulanz:

Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Erläuterung:

Diagnostik und Therapie zur Abklärung stationärer Behandlungsbedürftigkeit und zur Sicherung des Behandlungserfolges nach einer stationären Behandlung

ANGEBOTENE LEISTUNG
Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
Nase: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen

B-7.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	5-200	Parazentese [Myringotomie]	53
2	5-285	Adenotomie (ohne Tonsillektomie): Primäreingriff	43
3	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Submuköse Resektion	8
4	5-216	Reposition einer Nasenfraktur: Geschlossen	7
5	5-184	Plastische Korrektur abstehender Ohren: Durch Korrektur des Ohrknorpels und Exzision von Weichteilen	4

B-7.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-7.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-7.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	8
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	4

¹ Anzahl der Vollkräfte

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

ZUSATZ-WEITERBILDUNG
Allergologie

ZUSATZ-WEITERBILDUNG

Plastische Operationen

Schlafmedizin

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
Dr. med. Th. Günzel	3 Jahre 2 Jahre 2 Jahre	Hals-, Nasen und Ohrenheilkunde Hals-, Nasen und Ohrenheilkunde (Basis) ZB Plastische Operationen
Dr. med. N. Heinze	3 Jahre 2 Jahre 1,5 Jahre	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (Basis) ZB Schlafmedizin

B-7.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL ¹	AUSBILDUNGS-DAUER
Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen	5,64	3 Jahre
Pflegehelfer/ –innen	0,75	ab 200 Std. Basiskurs

¹ Bei Hebammen/ Entbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ07	Onkologische Pflege

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

NR.	ZUSATZQUALIFIKATIONEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
ZP03	Diabetes	Trainingscurriculum DDG
ZP20	Palliative Care	

B-8 KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN I

B-8.1 NAME DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN I

Klinik für Innere Medizin, Schwerpunkt Hämatologie/Onkologie, Pulmologie und internistische Intensivmedizin

Name: Klinik für Innere Medizin I
Art: Hauptabteilung
Telefon: +49 335 / 548 - 4601
Telefax: +49 335 / 548 - 4602
E-Mail: innere@klinikumffo.de

ZUGÄNGE

Straße: Müllroser Chaussee 7
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)

CHEFÄRZTE

Name: Herr Prof. Dr. med. Michael Kiehl
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Chefarzt
Telefon: 0335 / 548 - 4601
Telefax: 0335 / 548 - 4602
E-Mail: innere@klinikumffo.de

B-8.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN I

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Keine Vereinbarung geschlossen

B-8.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN I

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH INNERE MEDIZIN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI45	Stammzelltransplantation	Die Klinik ist als Stammzelltransplantationszentrum zertifiziert.
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VI20	Intensivmedizin	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI38	Palliativmedizin	

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH INNERE MEDIZIN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
VI40	Schmerztherapie	
NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH RADIOLOGIE	
VR04	Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie	
VR05	Ultraschalluntersuchungen: Sonographie mit Kontrastmittel	
VR06	Ultraschalluntersuchungen: Endosonographie	
VR09	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR15	Darstellung des Gefäßsystems: Arteriographie	
VR16	Darstellung des Gefäßsystems: Phlebographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR26	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR29	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Quantitative Bestimmung von Parametern	

B-8.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN I

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-8.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN I

Vollstationäre Fallzahl: 2.429
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Anzahl Betten: 60

B-8.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	459
2	C83	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom	137
3	C18	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)	112
4	J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD	102
5	D46	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom	97
6	C91	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)	86
7	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	82
8	C92	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)	80
9	C90	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)	70

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
10	D47	Sonstige Tumorkrankheit des lymphatischen, blutbildenden bzw. verwandten Gewebes ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	59

B-8.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	1.036
2	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	649
3	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	529
4	8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	522
5	8-547	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems	300
6	6-001	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs	279
7	1-424	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt	270
8	6-002	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs	222
9	8-543	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden	200
10	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	190

B-8.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

ONKOLOGISCHE AMBULANZ

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Erläuterung: Diagnostik und Therapie zur Abklärung stationärer Behandlungsbedürftigkeit und zur Sicherung des Behandlungserfolges nach einer stationären Behandlung

ANGEBOTENE LEISTUNG
Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
Spezialsprechstunde
Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
Stammzelltransplantation

B-8.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-8.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-8.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-8.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL ¹	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	12,25	2 Ärzte sind auf der interdisziplinären IMC-Station eingesetzt.
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	7,25	1 Facharzt ist auf der interdisziplinären IMC-Station eingesetzt.

¹ Anzahl der Vollkräfte

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG
Innere Medizin
Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie
Innere Medizin und SP Pneumologie

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

ZUSATZ-WEITERBILDUNG
Hämostaseologie
Intensivmedizin
Medikamentöse Tumortherapie
Notfallmedizin
Palliativmedizin

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
Prof. Dr. med. M. Kiehl	3 Jahre 3 Jahre 2 Jahre 1 Jahr 1 Jahr	Basisweiterbildung Innere Medizin SP Hämatologie und Onkologie Innere Medizin ZB Intensivmedizin ZB Hämostasiologie
Dr. med. H. Metze	3 Jahre	SP Pneumologie
S. Scholz	3 Jahre 1 Jahr	SP Pneumologie ZB Palliativmedizin

B-8.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL ¹	AUSBILDUNGS-DAUER
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	24,88	3 Jahre
Pflegehelfer/ -innen	0,75	ab 200 Std. Basiskurs

¹ Bei Hebammen/ Entbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ07	Onkologische Pflege

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

NR.	ZUSATZQUALIFIKATIONEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
ZP03	Diabetes	Trainingscurriculum DDG
ZP20	Palliative Care	

B-8.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL IN FACHABTEILUNGEN FÜR PSYCHIATRIE, PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHOSOMATIK

SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL ¹
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	1

¹ Anzahl der Vollkräfte

B-9 KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN II

B-9.1 NAME DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN II

Klinik für Innere Medizin, Schwerpunkt Kardiologie, Angiologie und Funktionsdiagnostik

Name: Klinik für Innere Medizin II
Art: Hauptabteilung
Telefon: + 49 335 / 548 - 4651
Telefax: + 49 335 / 548 - 4652
E-Mail: medizin2@klinikumffo.de

ZUGÄNGE

Straße: Müllroser Chaussee 7
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)

CHEFÄRZTE

Name: Herr Dr. med. Oliver Gunkel
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Chefarzt
Telefon: 0335 / 548 - 4651
Telefax: 0335 / 458 - 4652
E-Mail: medizin2@klinikumffo.de

B-9.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN II

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Ja

B-9.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN II

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH INNERE MEDIZIN
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI34	Elektrophysiologie
NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH RADIOLOGIE
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
VR04	Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie
VR05	Ultraschalluntersuchungen: Sonographie mit Kontrastmittel

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH RADIOLOGIE
VR06	Ultraschalluntersuchungen: Endosonographie
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR15	Darstellung des Gefäßsystems: Arteriographie
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR26	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
VR29	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Quantitative Bestimmung von Parametern
VR41	Allgemein: Interventionelle Radiologie

B-9.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN II

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-9.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN II

Vollstationäre Fallzahl: 3.130
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Anzahl Betten: 60

B-9.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	I25	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens	420
2	I20	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris	389
3	I48	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens	363
4	I21	Akuter Herzinfarkt	299
5	I50	Herzschwäche	292
6	I11	Bluthochdruck mit Herzkrankheit	128
7	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	117
8	I47	Anfallsweise auftretendes Herzrasen	115
9	R07	Hals- bzw. Brustschmerzen	108
10	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	104

B-9.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	1-275	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	2.182
2	8-837	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße	1.316
3	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	1.033
4	3-052	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE	655
5	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	460
6	1-268	Elektrische Vermessung des Herzens zur Suche nach Ursachen einer Herzrhythmusstörung - Kardiales Mapping	333
7	1-273	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	282
8	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	255
9	1-274	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) durch die Herzscheidewand	228
10	8-835	Zerstörung von Herzgewebe bei Vorliegen von Herzrhythmusstörungen	216

B-9.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

KARDIOLOGISCHE AMBULANZ

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Erläuterung: Diagnostik und Therapie zur Abklärung stationärer Behandlungsbedürftigkeit und zur Sicherung des Behandlungserfolges nach einer stationären Behandlung

ANGEBOTENE LEISTUNG

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten

Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen

Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen

B-9.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-9.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-9.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-9.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL ¹	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	17,75	2 Ärzte sind auf der interdisziplinären IMC-Station eingesetzt.
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	10,75	1 Facharzt ist auf der interdisziplinären IMC-Station eingesetzt.

¹ Anzahl der Vollkräfte

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG
Innere Medizin
Innere Medizin und SP Angiologie
Innere Medizin und SP Kardiologie

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
Dr. med. O. Gunkel	3 Jahre 3 Jahre 2 Jahre	SP Kardiologie Basisweiterbildung Innere Medizin Innere Medizin
Dr. med. M. Reimann	2 Jahre	Innere Medizin SP Angiologie

B-9.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL ¹	AUSBILDUNGS-DAUER	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	45,37	3 Jahre	32,97 Vollkräfte Pflege sind auf der interdisziplinären IMC-Station für Innere Medizin eingesetzt.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	1,68	3 Jahre	Das Personal ist auf der interdisziplinären IMC-Station der Inneren Medizin eingesetzt.
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,8	1 Jahr	Das Personal ist auf der interdisziplinären IMC-Station der Inneren Medizin eingesetzt.
Pflegehelfer/ -innen	2,5	ab 200 Std. Basiskurs	1,75 Vollkräfte Pflegehelfer sind auf der interdisziplinären IMC-Station der Inneren Medizin eingesetzt.

¹ Bei Hebammen/ Entbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

NR.	ZUSATZQUALIFIKATIONEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
ZP03	Diabetes	Trainingscurriculum DDG

B-10 KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN III

B-10.1 NAME DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN III

Klinik für Innere Medizin, Schwerpunkt Gastroenterologie, Diabetologie, Endokrinologie, Rheumathologie, Nephrologie, Infektiologie

Name: Klinik für Innere Medizin III
Art: Hauptabteilung
Telefon: +49 335 / 548 - 2370
Telefax: +49 335 / 548 - 2372
E-Mail: medizin3@klinikumffo.de

ZUGÄNGE

Straße: Müllroser Chaussee 7
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)

CHEFÄRZTE

Name: Herr Dr. med. Andreas Becker
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Chefarzt
Telefon: 0335 / 548 - 2370
Telefax: 0335 / 548 - 2372
E-Mail: medizin3@klinikumffo.de

B-10.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN III

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Ja

B-10.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN III

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH INNERE MEDIZIN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Die Klinik ist Partner des Darmzentrums.
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH INNERE MEDIZIN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI35	Endoskopie	
VI40	Schmerztherapie	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH RADIOLOGIE	
VR03	Ultraschalluntersuchungen: Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie	
VR05	Ultraschalluntersuchungen: Sonographie mit Kontrastmittel	
VR06	Ultraschalluntersuchungen: Endosonographie	
VR09	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR15	Darstellung des Gefäßsystems: Arteriographie	
VR16	Darstellung des Gefäßsystems: Phlebographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR25	Andere bildgebende Verfahren: Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR26	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR29	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Quantitative Bestimmung von Parametern	

B-10.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN III

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-10.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN III

Vollstationäre Fallzahl: 2.433
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Anzahl Betten: 60

B-10.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	K63	Sonstige Krankheit des Darms	80
2	N18	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion	79
3 – 1	K29	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms	78
3 – 2	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	78
5	K85	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse	75
6 – 1	D50	Blutarmut durch Eisenmangel	68
6 – 2	A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	68

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
8	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	66
9 – 1	N17	Akutes Nierenversagen	61
9 – 2	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	61

B-10.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	1.712
2	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	902
3	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	816
4	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	810
5	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	393
6	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	299
7	5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung	270
8	1-640	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	139
9	8-390	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett	134
10	8-857	Blutreinigungsverfahren, bei dem die Entgiftung über das Bauchfell (Peritoneum) stattfindet - Peritonealdialyse	115

B-10.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

ENDOSKOPIE-SPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

ANGEBOTENE LEISTUNG

Endoskopie

PRÄ- UND POSTSTATIONÄRE GASTROENTEROLOGISCHE UND HEPATOLOGISCHE SPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
 Erläuterung: Diagnostik und Therapie zur Abklärung stationärer Behandlungsbedürftigkeit und zur Sicherung des Behandlungserfolges nach einer stationären Behandlung

ANGEBOTENE LEISTUNG

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs

Spezialsprechstunde

RHEUMATOLOGISCHE AMBULANZ

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

ANGEBOTENE LEISTUNG

Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen

DMP-AMBULANZ DIABETOLOGIE

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen von DMP

ANGEBOTENE LEISTUNG

Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten

Spezialsprechstunde

B-10.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	1-650	Diagnostische Koloskopie	197
2	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	84
3	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch:	30

B-10.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
 stationäre BG-Zulassung

B-10.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-10.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL ¹	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	14	1 Arzt ist auf der interdisziplinären IMC-Station eingesetzt.
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	10	

¹ Anzahl der Vollkräfte

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG
Innere Medizin
Innere Medizin und SP Gastroenterologie
Innere Medizin und SP Nephrologie
Innere Medizin und SP Rheumatologie

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

ZUSATZ-WEITERBILDUNG
Diabetologie
Infektiologie
Notfallmedizin
Proktologie

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
Dr. med. A. Werner	3 Jahre	SP Gastroenterologie
Dr. med. S. Banisch	2 Jahre 1,5 Jahre	SP Rheumatologie ZB Diabetologie
Dr. med. U. Aurich	3 Jahre 1 Jahr	SP Nephrologie ZB Infektiologie
Dr. med. A. Becker	3 Jahre 2 Jahre	Basisweiterbildung Innere Medizin Innere Medizin

B-10.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL ¹	AUSBILDUNGS- DAUER
Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen	30,02	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ –innen	2	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ –innen	1	1 Jahr
Pflegehelfer/ –innen	1,5	ab 200 Std. Basiskurs

¹ Bei Hebammen/ Entbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTA FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNTA FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ07	Onkologische Pflege

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

NR.	ZUSATZQUALIFIKATIONEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
ZP03	Diabetes	Trainingscurriculum DDG
ZP04	Endoskopie / Funktionsdiagnostik	
ZP20	Palliative Care	

B-11 KLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN (KINDERZENTRUM)

B-11.1 NAME DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN (KINDERZENTRUM)

Name: Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Kinderzentrum)
Art: Hauptabteilung
Telefon: +49 335 / 548 - 2861
Telefax: +49 335 / 548 - 2862
E-Mail: kinderlinik@klinikumffo.de

ZUGÄNGE

Straße: Müllroser Chaussee 7
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)

CHEFÄRZTE

Name: Herr PD Dr. med. Christoph Grüber
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Chefarzt Pädiatrie
Telefon: 0335 / 548 - 2861
Telefax: 0335 / 548 - 2862
E-Mail: kinderlinik@klinikumffo.de

Name: Frau Dr. med. Kerstin Lohse
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Chefarztin Kinderchirurgie
Telefon: 0335 / 548 - 1680
E-Mail: kinderchirurgie@klinikumffo.de

B-11.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN (KINDERZENTRUM)

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Ja

B-11.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN (KINDERZENTRUM)

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH PÄDIATRIE	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK12	Neonatologische / Pädiatrische Intensivmedizin	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen / neurodegenerativen Erkrankungen	

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH PÄDIATRIE	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK23	Versorgung von Mehrlingen	
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen	
VK25	Neugeborenencreening	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
VK31	Kinderchirurgie	
VK32	Kindertraumatologie	
VK33	Mukoviszidosezentrum	
VK35	Sozialpädiatrisches Zentrum	
VK36	Neonatologie	Die Klinik ist gemeinsam mit der Geburtshilfe Parinatalzentrum Level 1.
VK00	Schlafmedizin	
NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH RADIOLOGIE	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR26	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR42	Allgemein: Kinderradiologie	

B-11.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN (KINDERZENTRUM)

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-11.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN (KINDERZENTRUM)

Vollstationäre Fallzahl: 1.977
 Teilstationäre Fallzahl: 1
 Anzahl Betten: 32

Für die Versorgung von Frühgeborenen stehen in der Neonatologie 20 Plätze zur Verfügung.

B-11.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	J20	Akute Bronchitis	112
2	A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	107

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
3	J06	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege	101
4	P07	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht	95
5	S06	Verletzung des Schädellinneren	52
6	A08	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger	51
7	G47	Schlafstörung	44
8	K59	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall	39
9 – 1	G40	Anfallsleiden - Epilepsie	35
9 – 2	I95	Niedriger Blutdruck	35

B-11.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	250
2	1-790	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes	225
3	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	223
4	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	98
5	8-901	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Atemwege	87
6	3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	75
7	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	55
8	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	30
9	3-802	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	29
10	6-003	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs	28

B-11.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

MUKOVISZIDOSE UND KINDERPNEUMOLOGISCH-ALLERGOLOGISCHE SPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

ANGEBOTENE LEISTUNG

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge

Diagnostik und Therapie von Allergien

Mukoviszidosezentrum

SOZIALPÄDIATRISCHES ZENTRUM (SPZ)

Art der Ambulanz: Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V

ANGEBOTENE LEISTUNG

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen

ANGEBOTENE LEISTUNG
Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen
Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen / neurodegenerativen Erkrankungen
Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien
Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
Versorgung von Mehrlingen
Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter
Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes
Pädiatrische Psychologie
Sozialpädiatrisches Zentrum

KINDER- UND JUGEND AMBULANZ

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Erläuterung: Diagnostik und Therapie zur Abklärung stationärer Behandlungsbedürftigkeit und zur Sicherung des Behandlungserfolges nach einer stationären Behandlung

ANGEBOTENE LEISTUNG
Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen
Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen
Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen / neurodegenerativen Erkrankungen
Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter
Kinderchirurgie

B-11.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	5-640	Operationen am Präputium	9
2	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	4
3 – 1	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	< 4
3 – 2	5-534	Verschluss einer Hernia umbilicalis	< 4

B-11.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-11.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-11.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL ¹	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	27	Das ärztliche Personal der Klinik ist hier für die Bereiche Kinderzentrum inklusive Kinderchirurgie, Neonatologie und SPZ ausgewiesen.
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	15	Das ärztliche Personal der Klinik ist hier für die Bereiche Kinderzentrum inklusive Kinderchirurgie, Neonatologie und SPZ ausgewiesen.

¹ Anzahl der Vollkräfte

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG
Kinder- und Jugendmedizin
Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie
Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie
Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie
Kinderchirurgie

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Allergologie	
Intensivmedizin	spezielle pädiatrische Intensivmedizin
Kinder-Pneumologie	
Manuelle Medizin / Chirotherapie	
Notfallmedizin	
Schlafmedizin	

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
Dr. med. Ch. Grüber	5 Jahre 3 Jahre	Kinder- und Jugendmedizin ZB Kinder-Pneumologie
Dr. med. C. Ast	3 Jahre	Kinder- und Jugendmedizin SP Neonatologie
Dr. med. K. Lohse	2 Jahre 3 Jahre	Chirurgie (Basis) Kinderchirurgie

B-11.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL ¹	AUSBILDUNGS- DAUER	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	4	3 Jahre	2 VK sind der neonatologischen Station zugeordnet
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	33,58	3 Jahre	19,7 VK sind der neonatologischen Station zugeordnet.
Pflegehelfer/ -innen	0,75	ab 200 Std. Basiskurs	

¹ Bei Hebammen/ Entbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

NR.	ZUSATZQUALIFIKATIONEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
ZP03	Diabetes	Trainingscurriculum DDG

B-11.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL IN FACHABTEILUNGEN FÜR PSYCHIATRIE, PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHOSOMATIK

SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL ¹	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	4	Das Personal ist im SPZ eingesetzt.

¹ Anzahl der Vollkräfte

B-12 KLINIK FÜR NEUROCHIRURGIE

B-12.1 NAME DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR NEUROCHIRURGIE

Name: Klinik für Neurochirurgie
Art: Hauptabteilung
Telefon: +49 335 / 548 - 2746
Telefax: +49 335 / 548 - 3982
E-Mail: neurochirurgie@klinikumffo.de

ZUGÄNGE

Straße: Müllroser Chaussee 7
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)

CHEFÄRZTE

Name: Herr Dr. med. Thomas Funk
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Chefarzt
Telefon: 0335 / 548 - 2746
Telefax: 0335 / 548 - 3982
E-Mail: neurochirurgie@klinikumffo.de

B-12.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR NEUROCHIRURGIE

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Keine Vereinbarung geschlossen

B-12.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR NEUROCHIRURGIE

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH CHIRURGIE
VC43	Neurochirurgie: Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)
VC44	Neurochirurgie: Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen
VC45	Neurochirurgie: Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
VC65	Neurochirurgie: Wirbelsäulenchirurgie
VC49	Neurochirurgie: Chirurgie der Bewegungsstörungen
VC50	Neurochirurgie: Chirurgie der peripheren Nerven
VC52	Neurochirurgie: Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie")
VC54	Neurochirurgie: Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie
VC48	Neurochirurgie: Chirurgie der intraspinalen Tumoren
VC53	Neurochirurgie: Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen
NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH RADIOLOGIE
VR06	Ultraschalluntersuchungen: Endosonographie
VR09	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH RADIOLOGIE
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR15	Darstellung des Gefäßsystems: Arteriographie
VR18	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Szintigraphie
VR19	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)
VR20	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR26	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
VR27	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung
VR29	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Quantitative Bestimmung von Parametern
VR40	Allgemein: Spezialsprechstunde
VR41	Allgemein: Interventionelle Radiologie
VR43	Allgemein: Neuroradiologie
VR44	Allgemein: Teleradiologie
VR46	Allgemein: Endovaskuläre Behandlung von Hirnarterienaneurysmen, zerebralen und spinalen Gefäßmissbildungen
VR47	Allgemein: Tumorembolisation

B-12.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR NEUROCHIRURGIE

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-12.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR NEUROCHIRURGIE

Vollstationäre Fallzahl: 879
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Anzahl Betten: 35

B-12.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	226
2	M48	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule	94
3	M54	Rückenschmerzen	52
4	Q28	Sonstige angeborene Fehlbildung des Kreislaufsystems	46
5	S06	Verletzung des Schädelinneren	44
6	C71	Gehirnkrebs	39
7	M50	Bandscheibenschaden im Halsbereich	30
8 – 1	D32	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute	29
8 – 2	I62	Sonstige Blutung innerhalb des Schädels, nicht durch eine Verletzung bedingt	29
10	G91	Wasserkopf	23

B-12.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	5-010	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach	197
2	5-831	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe	196
3	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	99
4	5-015	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gehirngewebe	75
5	3-601	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel	70
6	3-600	Röntgendarstellung der Schlagadern im Schädel mit Kontrastmittel	69
7	5-013	Operativer Einschnitt an Gehirn bzw. Hirnhäuten	65
8	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	56
9	5-839	Sonstige Operation an der Wirbelsäule	55
10	1-204	Untersuchung der Hirnwasserräume	54

B-12.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

NEUROCHIRURGISCHE SPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

ANGEBOTENE LEISTUNG

Diagnostische und differentialdiagnostische Abklärung auf dem Gebiet der Neurochirurgie

Kontrolle und Wiederauffüllen von Medikamentenpumpen

Langzeitspasmolyse, Analgesie von Spinalnerven

NEUROKOMPETENZ-SPRECHSTUNDE (NEUROLOGIE, NEUROCHIRURGIE, NEURORADIOLOGIE, STRAHLENTHERAPIE)

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Erläuterung: Diagnostik und Therapie zur Abklärung stationärer Behandlungsbedürftigkeit und zur Sicherung des Behandlungserfolges nach einer stationären Behandlung

ANGEBOTENE LEISTUNG

Behandlung von Patienten mit Aneurysmen,

arteriovenösen Malformationen (Angiomen), venösen Malformationen, kavernenösen Malformationen,

Durafisteln,

intrakraniellen und extrakraniellen Gefäßauffälligkeiten und Hirntumoren

B-12.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	5-056	Neurolyse und Dekompression eines Nerven	24

B-12.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-12.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-12.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL ¹	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	9	3 Ärzte sind der neurochirurgisch/neurologischen Intermediate Care Station (IMC) zugeordnet
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	4	

¹ Anzahl der Vollkräfte

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG
Neurochirurgie

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
Dr. med. Th. Funk	6 Jahre	Neurochirurgie

B-12.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL ¹	AUSBILDUNGS-DAUER
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	7,8	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	3	3 Jahre

¹ Bei Hebammen/ Entbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

NR.	ZUSATZQUALIFIKATIONEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	Trainingscurriculum DDG
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-13 KLINIK FÜR NEUROLOGIE

B-13.1 NAME DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR NEUROLOGIE

Name: Klinik für Neurologie
Art: Hauptabteilung
Telefon: +49 335 / 548 - 2941
Telefax: +49 335 / 548 - 3958
E-Mail: neurologie@klinikumffo.de

ZUGÄNGE

Straße: Müllroser Chaussee 7
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)

CHEFÄRZTE

Name: Herr PD Dr. med. Andreas Hartmann
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Chefarzt
Telefon: 0335 / 548 - 2941
Telefax: 0335 / 548 - 3958
E-Mail: neurologie@klinikumffo.de

B-13.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR NEUROLOGIE

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Ja

B-13.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR NEUROLOGIE

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH NEUROLOGIE	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
VN24	Stroke Unit	Die Klinik ist zertifiziert als überregionale Stroke Unit.
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH RADIOLOGIE	
VR06	Ultraschalluntersuchungen: Endosonographie	
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ	

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH RADIOLOGIE
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR15	Darstellung des Gefäßsystems: Arteriographie
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR26	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
VR27	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung
VR29	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Quantitative Bestimmung von Parametern
VR40	Allgemein: Spezialsprechstunde
VR41	Allgemein: Interventionelle Radiologie
VR43	Allgemein: Neuroradiologie
VR44	Allgemein: Teleradiologie
VR46	Allgemein: Endovaskuläre Behandlung von Hirnarterienaneurysmen, zerebralen und spinalen Gefäßmissbildungen

B-13.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR NEUROLOGIE

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-13.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR NEUROLOGIE

Vollstationäre Fallzahl: 1.770
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Anzahl Betten: 52

B-13.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	336
2	G40	Anfallsleiden - Epilepsie	208
3	G45	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen	109
4	G62	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven	81
5	G35	Chronisch entzündliche Krankheit des Nervensystems - Multiple Sklerose	70
6	S06	Verletzung des Schädelinneren	66
7	G81	Vollständige bzw. unvollständige Lähmung einer Körperhälfte	59
8	I61	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns	39
9	G20	Parkinson-Krankheit	37
10	M54	Rückenschmerzen	34

B-13.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	1.003
2	3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	942
3	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	743
4	3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	529
5	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	485
6	8-981	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls	464
7	3-052	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE	352
8	1-204	Untersuchung der Hirnwasserräume	303
9	3-802	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	267
10	1-206	Untersuchung der Nervenleitung - ENG	264

B-13.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

NEUROLOGISCHE SPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

ANGEBOTENE LEISTUNG

Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen

Neurophysiologische und elektrophysiologische Diagnostik (EEG, EMG, ENG, sems. NLG, Messung evozierte Hirnpotentiale)

Behandlung von Patienten mit speziellen Formen der Spastik mit Botulinum-Toxin A

NEUROKOMPETENZ-SPRECHSTUNDE (NEUROLOGIE, NEUROCHIRURGIE, NEURORADIOLOGIE, STRAHLENTHERAPIE)

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Erläuterung: Diagnostik und Therapie zur Abklärung stationärer Behandlungsbedürftigkeit und zur Sicherung des Behandlungserfolges nach einer stationären Behandlung

ANGEBOTENE LEISTUNG

Behandlung von Patienten mit Aneurysmen,

arteriovenösen Malformationen (Angiomen), venösen Malformationen, kavernenösen Malformationen,

Durafisteln,

intrakraniellen und extrakraniellen Gefäßauffälligkeiten und Hirntumoren

B-13.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-13.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-13.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-13.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL ¹	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	9,8	2 Ärzte sind der Stroke unit und der neurochirurgisch/neurologischen Intermediate Care Station (IMC) zugeordnet
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	5,8	

¹ Anzahl der Vollkräfte

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG
Innere Medizin
Neurologie

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Intensivmedizin	spezielle neurologische Intensivmedizin

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
Dr. med. A. Schacht	4 Jahre	Neurologie

B-13.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL ¹	AUSBILDUNGS- DAUER	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen	43,49	3 Jahre	33,24 Vollkräfte sind der interdisziplinären (Neurologisch/Neurochirurgisch) Intermediate Care Station mit Stroke Unit (Schlaganfallstation) zugeordnet.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ –innen	2,58	3 Jahre	1,58 Vollkräfte sind der interdisziplinären (Neurologisch/Neurochirurgisch) Intermediate Care Station mit Stroke Unit (Schlaganfallstation) zugeordnet.
Krankenpflegehelfer/ –innen	1,75	1 Jahr	0,75 Vollkräfte sind der interdisziplinären (Neurologisch/Neurochirurgisch) Intermediate Care Station mit Stroke Unit (Schlaganfallstation) zugeordnet.

¹ Bei Hebammen/ Entbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ08	Operationsdienst
PQ10	Psychiatrische Pflege

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

NR.	ZUSATZQUALIFIKATIONEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	Trainingscurriculum DDG
ZP20	Palliative Care	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

B-14 KLINIK FÜR NUKLEARMEDIZIN

B-14.1 NAME DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR NUKLEARMEDIZIN

Name: Klinik für Nuklearmedizin
Art: Hauptabteilung
Telefon: +49 335 / 548 - 2921
Telefax: +49 335 / 548 - 2919
E-Mail: nuklearmedizin@klinikumffo.de

ZUGÄNGE

Straße: Müllroser Chaussee 7
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)

CHEFÄRZTE

Name: Herr PD Dr. med. Knut Liepe
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Chefarzt
Telefon: 0335 / 548 - 2921
Telefax: 0335 / 548 - 2919
E-Mail: nuklearmedizin@klinikumffo.de

B-14.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR NUKLEARMEDIZIN

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Ja

B-14.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR NUKLEARMEDIZIN

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH RADIOLOGIE
VR18	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Szintigraphie
VR19	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)
VR20	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner
VR21	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen
VR25	Andere bildgebende Verfahren: Knochendichtemessung (alle Verfahren)
VR38	Nuklearmedizinische Therapie: Therapie mit offenen Radionukliden
VR39	Nuklearmedizinische Therapie: Radiojodtherapie

B-14.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR NUKLEARMEDIZIN

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-14.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR NUKLEARMEDIZIN

Vollstationäre Fallzahl: 165

Teilstationäre Fallzahl: 0
Anzahl Betten: 8

B-14.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	E05	Schilddrüsenüberfunktion	58
2	C73	Schilddrüsenkrebs	34
3	E04	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse	24
4	D34	Gutartiger Tumor der Schilddrüse	22
5	E01	Jodmangelbedingte Schilddrüsenkrankheit bzw. ähnliche Zustände	14
6	M13	Sonstige Gelenkentzündung	5
7	M06	Sonstige anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke	4
8 – 1	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen	< 4
8 – 2	M19	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)	< 4
8 – 3	M25	Sonstige Gelenkkrankheit	< 4

B-14.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	8-531	Strahlenbehandlung von Schilddrüsenkrankheiten mit radioaktivem Jod	132
2	3-70c	Bildgebendes Verfahren über den ganzen Körper zur Darstellung krankhafter Prozesse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	34
3	3-70b	Untersuchung der Stoffaufnahme und der Stoffabgabe von Zellen und Organen mithilfe radioaktiver Stoffe	24
4 – 1	8-530	Behandlung mit radioaktiven Substanzen, die vom Körper aufgenommen werden	12
4 – 2	3-705	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelett-Systems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	12
6	3-900	Messung des Mineralsalzgehaltes des Knochens - Knochendichtemessung	4
7 – 1	3-701	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Schilddrüse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	< 4
7 – 2	3-742	Darstellung der Stoffwechselforgänge des gesamten Körperstammes mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)	< 4
7 – 3	3-74x	Darstellung der Stoffwechselforgänge sonstiger Organe mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)	< 4
7 – 4	3-801	Kernspintomographie (MRT) des Halses ohne Kontrastmittel	< 4

B-14.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

NUKLEARMEDIZINISCHE SPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Erläuterung: Diagnostik und Therapie zur Abklärung stationärer Behandlungsbedürftigkeit und zur Sicherung des Behandlungserfolges nach einer stationären Behandlung

B-14.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-14.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-14.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-14.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	1,23
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	1,23

¹ Anzahl der Vollkräfte

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG
Nuklearmedizin

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
DM S. Krätschmer	5 Jahre	Nuklearmedizin

B-14.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL ¹	AUSBILDUNGS-DAUER
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	4	3 Jahre

¹ Bei Hebammen/ Entbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNT FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNT FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

NR.	ZUSATZQUALIFIKATIONEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
ZP03	Diabetes	Trainingscurriculum DDG

B-15 KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE

B-15.1 NAME DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE

Name: Klinik für Orthopädie
Art: Hauptabteilung
Telefon: +49 335 / 548 - 2631
Telefax: +49 335 / 548 - 2632
E-Mail: orthopaedie@klinikumffo.de

ZUGÄNGE

Straße: Müllroser Chaussee 7
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)

CHEFÄRZTE

Name: Herr Dr. med. Ulrich Weigert
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Chefarzt bis 31.05.2014, ab 01.06.2014 Vereinigung mit der Klinik für Unfallchirurgie
Telefon: 0335 / 548 - 2631
Telefax: 0335 / 548 - 2632
E-Mail: orthopaedie@klinikumffo.de

B-15.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Keine Vereinbarung geschlossen

B-15.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH CHIRURGIE
VC28	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik
NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH ORTHOPÄDIE
VO14	Endoprothetik
VO15	Fußchirurgie
VO19	Schulterchirurgie
VO00	Diagnostik und Therapie bei Osteoporose
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
VO17	Rheumachirurgie
VC66	Arthroskopische Operationen
NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH RADIOLOGIE
VR06	Ultraschalluntersuchungen: Endosonographie
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH RADIOLOGIE
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
VR25	Andere bildgebende Verfahren: Knochendichtemessung (alle Verfahren)
VR26	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung

B-15.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-15.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE

Vollstationäre Fallzahl: 660
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Erläuterungen: Die Klinik für Orthopädie wurde zum 01. Juni 2014 mit der Klinik für Unfallchirurgie zusammengelegt. Angegebene Fallzahlen gelten für das 1. Halbjahr 2014.
 Anzahl Betten: 40

B-15.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	M54	Rückenschmerzen	120
2	M81	Verminderung der Knochensubstanz (Osteoporose) ohne Knochenbruch bei normaler Belastung	77
3	M16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes	66
4	M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	54
5	M20	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen	48
6	M23	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes	35
7	M80	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose	31
8	M25	Sonstige Gelenkkrankheit	24
9	M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	23
10	T84	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken	17

B-15.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	8-919	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen	241
2	5-788	Operation an den Fußknochen	136
3	3-900	Messung des Mineralsalzgehaltes des Knochens - Knochendichtemessung	132
4	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	103
5	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	94

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
6	8-020	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken	56
7	5-820	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	49
8	5-855	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide	38
9	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	36
10	5-822	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	35

B-15.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

ORTHOPÄDISCHE AMBULANZ

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Erläuterung: Diagnostik und Therapie zur Abklärung stationärer Behandlungsbedürftigkeit und zur Sicherung des Behandlungserfolges nach einer stationären Behandlung

B-15.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-15.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-15.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-15.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL ¹	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	0	Zum Stichtag 31.12.2014 ist die Klinik für Orthopädie nicht mehr eigenständig, sie ist zum 01.06.2014 mit der Klinik für Unfallchirurgie fusioniert zur Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie. Das übergegangene Personal ist in den Zahlen der Unfallchirurgie enthalten.
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	0	Zum Stichtag 31.12.2014 ist die Klinik für Orthopädie nicht mehr eigenständig, sie ist zum 01.06.2014 mit der Klinik für Unfallchirurgie fusioniert zur Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie. Das übergegangene Personal ist in den Zahlen der Unfallchirurgie enthalten.

¹ Anzahl der Vollkräfte

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
Dr. med. U. Weigert (bis 01.06.2014)	2 Jahre 3 Jahre 3 Jahre	Basisweiterbildung Chirurgie Orthopädie und Unfallchirurgie Orthopädische Rheumatologie

B-15.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL ¹	AUSBILDUNGS- DAUER	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	5,5	3 Jahre	Zum Stichtag 31.12.2014 ist die Klinik für Orthopädie nicht mehr eigenständig. Das ausgewiesene Personal ist in der Klinik für Unfallchirurgie der orthopädischen Station zugeordnet.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	2,75	3 Jahre	Zum Stichtag 31.12.2014 ist die Klinik für Orthopädie nicht mehr eigenständig. Das ausgewiesene Personal ist in der Klinik für Unfallchirurgie der orthopädischen Station zugeordnet.

¹ Bei Hebammen/ Entbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege

B-16 KLINIK FÜR STRAHLENTHERAPIE UND RADIOONKOLOGIE

B-16.1 NAME DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR STRAHLENTHERAPIE UND RADIOONKOLOGIE

Name: Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Telefon: +49 335 / 548 - 4721
Telefax: +49 335 / 548 - 4722
E-Mail: strahlenheilkunde@klinikumffo.de

ZUGÄNGE

Straße: Müllroser Chaussee 7
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)

CHEFÄRZTE

Name: Herr Dr. med. Reinhard E. Wurm
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Chefarzt
Telefon: 0335 / 548 - 4721
Telefax: 0335 / 548 - 4722
E-Mail: strahlenheilkunde@klinikumffo.de

B-16.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR STRAHLENTHERAPIE UND RADIOONKOLOGIE

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Keine Vereinbarung geschlossen

B-16.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR STRAHLENTHERAPIE UND RADIOONKOLOGIE

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH INNERE MEDIZIN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Die Klinik ist Partner des Darm- und Brustzentrums.
VI38	Palliativmedizin	
NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH RADIOLOGIE	
VR32	Strahlentherapie: Hochvoltstrahlentherapie	
VR33	Strahlentherapie: Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden	
VR35	Strahlentherapie: Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie	
VR36	Strahlentherapie: Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie	
VR00	Simultane Radiochemotherapie	
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR15	Darstellung des Gefäßsystems: Arteriographie	
VR16	Darstellung des Gefäßsystems: Phlebographie	

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH RADIOLOGIE
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR26	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
VR29	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Quantitative Bestimmung von Parametern
VR34	Strahlentherapie: Radioaktive Moulagen
VR37	Strahlentherapie: Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie
VR40	Allgemein: Spezialsprechstunde
VR43	Allgemein: Neuroradiologie
VR47	Allgemein: Tumorembolisation

B-16.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR STRAHLENTHERAPIE UND RADIOONKOLOGIE

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-16.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR STRAHLENTHERAPIE UND RADIOONKOLOGIE

Vollstationäre Fallzahl: 570
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Anzahl Betten: 25

B-16.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen	93
2	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	71
3	C71	Gehirnkrebs	62
4	C10	Krebs im Bereich des Mundrachens	37
5	C78	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen	33
6	D32	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute	27
7	C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	21
8 – 1	C67	Harnblasenkrebs	18
8 – 2	Q28	Sonstige angeborene Fehlbildung des Kreislaufsystems	18
10	D33	Gutartiger Hirntumor, Hirnnerventumor bzw. Rückenmarkstumor	15

B-16.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebserkrankung - Hochvoltstrahlentherapie	8.842
2	8-523	Sonstige Form der hochenergetischen Strahlenbehandlung, z.B. mittels Telekobaltgeräten und Linearbeschleunigern	523
3	8-529	Planung der Strahlenbehandlung für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung	291

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
4	8-528	Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlenbehandlung	234
5	8-982	Fachübergreifende Sterbebegleitung	202
6	8-527	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung	150
7	8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	141
8	3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	139
9	3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	86
10	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	75

B-16.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

NEUROKOMPETENZ-SPRECHSTUNDE (NEUROLOGIE, NEUROCHIRURGIE, NEURORADIOLOGIE, STRAHLENTHERAPIE)

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Erläuterung: Diagnostik und Therapie zur Abklärung stationärer Behandlungsbedürftigkeit und zur Sicherung des Behandlungserfolges nach einer stationären Behandlung

ANGEBOTENE LEISTUNG
Behandlung von Patienten mit Aneurysmen,
arteriovenösen Malformationen (Angiomen), venösen Malformationen, kavernenösen Malformationen,
Durafisteln,
intrakraniellen und extrakraniellen Gefäßauffälligkeiten und Hirntumoren

B-16.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-16.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-16.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-16.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	2,63
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	2,63

¹ Anzahl der Vollkräfte

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG
Strahlentherapie

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

ZUSATZ-WEITERBILDUNG
Ärztliches Qualitätsmanagement

ZUSATZ-WEITERBILDUNG

Palliativmedizin

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
Dr. med. Reinhard E. Wurm	5 Jahre 1 Jahr	Strahlentherapie ZB Palliativmedizin

B-16.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL ¹	AUSBILDUNGS-DAUER
Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen	6,4	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ –innen	2	3 Jahre
Pflegehelfer/ –innen	1,25	ab 200 Std. Basiskurs

¹ Bei Hebammen/ Entbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

NR.	ZUSATZQUALIFIKATIONEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
ZP03	Diabetes	Trainingscurriculum DDG
ZP20	Palliative Care	

B-16.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL IN FACHABTEILUNGEN FÜR PSYCHIATRIE, PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHOSOMATIK

SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL ¹
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0,75

¹ Anzahl der Vollkräfte

B-17 KLINIK FÜR SCHMERZMEDIZIN

B-17.1 NAME DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR SCHMERZMEDIZIN

Name: Klinik für Schmerzmedizin
Schlüssel: Schmerztherapie (3753)
Telefon: +49 335 / 548 - 1621
Telefax: +49 335 / 548 - 1622
E-Mail: schmerzmedizin@klinikumffo.de

ZUGÄNGE

Straße: Müllroser Chaussee 7
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)

CHEFÄRZTE

Name: Herr Prof. Dr. med. Michael Herbert
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Chefarzt
Telefon: 0335 / 548 - 1621
Telefax: 0335 / 548 - 1622
E-Mail: schmerzmedizin@klinikumffo.de

B-17.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR SCHMERZMEDIZIN

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Keine Vereinbarung geschlossen

B-17.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR SCHMERZMEDIZIN

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH RADIOLOGIE
VR09	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR15	Darstellung des Gefäßsystems: Arteriographie
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR26	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH SONSTIGE MEDIZINISCHE BEREICHE
VX00	Multimodale Schmerztherapie

B-17.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR SCHMERZMEDIZIN

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-17.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR SCHMERZMEDIZIN

Vollstationäre Fallzahl: 135
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Anzahl Betten: 6

B-17.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	F45	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung	102
2	M54	Rückenschmerzen	12
3	M79	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes	5
4 – 1	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	< 4
4 – 2	G56	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand	< 4
4 – 3	B02	Gürtelrose - Herpes zoster	< 4
4 – 4	G54	Krankheit von Nervenwurzeln bzw. Nervengeflechten	< 4
4 – 5	M89	Sonstige Knochenkrankheit	< 4
4 – 6	M53	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]	< 4
4 – 7	G44	Sonstiger Kopfschmerz	< 4

B-17.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	8-918	Fachübergreifende Behandlung von Patienten mit lang andauernden Schmerzen	86
2	8-919	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen	25
3	3-802	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	21
4	1-791	Untersuchung von Herz- und Lungenvorgängen während des Schlafes	14
5 – 1	3-705	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelett-Systems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	7
5 – 2	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	7
7 – 1	3-806	Kernspintomographie (MRT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel	6
7 – 2	3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	6
7 – 3	3-823	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	6
7 – 4	3-900	Messung des Mineralsalzgehaltes des Knochens - Knochendichtemessung	6

B-17.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN**SCHMERZTHERAPIE**

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
 Erläuterung: Diagnostik und Therapie zur Abklärung stationärer Behandlungsbedürftigkeit und zur Sicherung des Behandlungserfolges nach einer stationären Behandlung

ANGEBOTENE LEISTUNG

Schmerztherapie / Multimodale Schmerztherapie

B-17.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-17.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
 stationäre BG-Zulassung

B-17.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-17.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	2
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	2
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG

Anästhesiologie

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

ZUSATZ-WEITERBILDUNG

Palliativmedizin

Spezielle Schmerztherapie

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
Prof. Dr. med. M. Herbert	1 Jahr	ZB Spezielle Schmerztherapie

B-17.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL ¹	AUSBILDUNGS-DAUER
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	1,68	3 Jahre

¹ Bei Hebammen/ Entbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

NR.	ZUSATZQUALIFIKATIONEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
ZP03	Diabetes	Trainingscurriculum DDG
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	

B-17.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL IN FACHABTEILUNGEN FÜR PSYCHIATRIE, PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHOSOMATIK

SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL ¹
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	1

¹ Anzahl der Vollkräfte

B-18 KLINIK FÜR UNFALLCHIRURGIE

B-18.1 NAME DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR UNFALLCHIRURGIE

Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie und Kinderchirurgie

Name: Klinik für Unfallchirurgie
Art: Hauptabteilung
Telefon: +49 335 / 548 - 2601
Telefax: +49 335 / 548 - 2602
E-Mail: unfallchirurgie@klinikumffo.de

ZUGÄNGE

Straße: Müllroser Chaussee 7
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)

CHEFÄRZTE

Name: Herr Dr. med. Frank Hoffmann
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Chefarzt ab 01.06.2014 der Klinik für Traumatologie und Orthopädie
Telefon: 0335 / 548 - 2601
Telefax: 0335 / 548 - 2602
E-Mail: unfallchirurgie@klinikumffo.de

B-18.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR UNFALLCHIRURGIE

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Ja

B-18.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR UNFALLCHIRURGIE

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH CHIRURGIE
VC32	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
VC33	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
VC34	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
VC35	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
VC36	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
VC37	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
VC38	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
VC39	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
VC40	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH CHIRURGIE
VC41	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
VC42	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
VC63	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie
VC65	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Wirbelsäulenchirurgie
VO16	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Handchirurgie
NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH ORTHOPÄDIE
VO14	Endoprothetik
VO16	Handchirurgie
VC65	Wirbelsäulenchirurgie
VC66	Arthroskopische Operationen
NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH PÄDIATRIE
VK31	Kinderchirurgie
VK32	Kindertraumatologie
NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH RADIOLOGIE
VR09	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR26	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
VR27	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung
VR42	Allgemein: Kinderradiologie

B-18.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR UNFALLCHIRURGIE

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-18.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR UNFALLCHIRURGIE

Vollstationäre Fallzahl:	2.388
Teilstationäre Fallzahl:	0
Erläuterungen:	Die Klinik für Unfallchirurgie wurde zum 01. Juni 2014 mit der Klinik für Orthopädie zusammengelegt. Angegebene Fallzahlen gelten für das 2. Halbjahr 2014 für beide Fachbereiche.
Anzahl Betten:	45

B-18.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	S52	Knochenbruch des Unterarmes	153
2	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	152

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
3	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	142
4	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	128
5	M54	Rückenschmerzen	88
6	M23	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes	79
7 – 1	S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens	74
7 – 2	S62	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand	74
9	S06	Verletzung des Schädelinneren	72
10	M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	68

B-18.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	8-919	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen	285
2	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	282
3	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	278
4	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	252
5 – 1	5-810	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung	217
5 – 2	5-794	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	217
7	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	169
8	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	166
9	5-788	Operation an den Fußknochen	153
10	5-793	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	130

B-18.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

BG-SPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

ANGEBOTENE LEISTUNG
ambulante Sprechstunden für BG-Patienten
Kinderchirurgische BG-Ambulanz

POLYTRAUMA SPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

ANGEBOTENE LEISTUNG
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Handchirurgie
Indikationssprechstunde für spezielle chirurgische Fragestellungen
Spezialsprechstunde zur Diagnostik und Therapie von Wirbelsäulenverletzungen und Verletzungsfolgen

ANGEBOTENE LEISTUNG

Spezialsprechstunde zur Diagnostik und Therapie von Gelenkverletzungen

UNFALLCHIRURGISCHE AMBULANZ

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Erläuterung: Diagnostik und Therapie zur Abklärung stationärer Behandlungsbedürftigkeit und zur Sicherung des Behandlungserfolges nach einer stationären Behandlung

B-18.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	16
2	5-640	Operationen am Präputium	11
3	5-056	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Hand: Offen chirurgisch	9
4 – 1	5-841	Operationen an Bändern der Hand	7
4 – 2	5-840	Operationen an Sehnen der Hand	7
6	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	4
7 – 1	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	< 4
7 – 2	5-795	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen	< 4

B-18.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-18.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-18.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	16
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	11

¹ Anzahl der Vollkräfte

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG
Allgemeinchirurgie
Orthopädie und Unfallchirurgie
Unfallchirurgie

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Handchirurgie	
Intensivmedizin	spezielle chirurgische Intensivmedizin
Orthopädische Rheumatologie	

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Spezielle Orthopädische Chirurgie	
Spezielle Unfallchirurgie	

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
Dr. med. F. Hoffmann	2 Jahre 3 Jahre 3 Jahre 3 Jahre	Basisweiterbildung Chirurgie Orthopädie und Unfallchirurgie ZB Handchirurgie ZB Spezielle Unfallchirurgie

B-18.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL ¹	AUSBILDUNGS- DAUER
Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen	5	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ –innen	4,25	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ –innen	1	1 Jahr
Pflegehelfer/ –innen	0,75	ab 200 Std. Basiskurs

¹ Bei Hebammen/ Entbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTA FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNTA FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

NR.	ZUSATZQUALIFIKATIONEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
ZP03	Diabetes	Trainingscurriculum DDG

B-19 KLINIK FÜR UROLOGIE

B-19.1 NAME DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR UROLOGIE

Name: Klinik für Urologie
Art: Hauptabteilung
Telefon: +49 335 / 548 - 2651
Telefax: +49 335 / 548 - 2659
E-Mail: urologie@klinikumffo.de

ZUGÄNGE

Straße: Müllroser Chaussee 7
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)

CHEFÄRZTE

Name: Herr Dr. med. Sören Promnitz
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Chefarzt
Telefon: 0335 / 548 - 2651
Telefax: 0335 / 548 - 2659
E-Mail: urologie@klinikumffo.de

B-19.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR UROLOGIE

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Keine Vereinbarung geschlossen

B-19.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR UROLOGIE

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH RADIOLOGIE
VR06	Ultraschalluntersuchungen: Endosonographie
VR09	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR16	Darstellung des Gefäßsystems: Phlebographie
VR18	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Szintigraphie
VR19	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)
VR20	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR26	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH UROLOGIE, NEPHROLOGIE
VU13	Tumorchirurgie
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH UROLOGIE, NEPHROLOGIE
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
VU08	Kinderurologie
VU09	Neuro-Urologie
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen
VU19	Urodynamik / Urologische Funktionsdiagnostik
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase

B-19.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR UROLOGIE

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-19.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR UROLOGIE

Vollstationäre Fallzahl: 1.268

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 25

B-19.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	C67	Harnblasenkrebs	259
2	N13	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere	193
3	N40	Gutartige Vergrößerung der Prostata	115
4	C61	Prostatakrebs	113
5	N20	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter	93
6	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	70
7	C64	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs	40
8	N32	Sonstige Krankheit der Harnblase	32
9 – 1	N30	Entzündung der Harnblase	29
9 – 2	N43	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen	29

B-19.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	3-13d	Röntgendarstellung der Niere und Harnwege mit Kontrastmittel	377
2	8-137	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene	342
3	5-573	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre	256
4	5-601	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre	150
5	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung	133
6	5-560	Erweiterung des Harnleiters bei einer Operation oder Spiegelung	119
7	8-132	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase	106
8	5-562	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung	98
9	8-541	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers	93
10	3-05c	Ultraschall der männlichen Geschlechtsorgane mit Zugang über Harnröhre oder After	76

B-19.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

UROLOGISCHE AMBULANZ

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Erläuterung: Diagnostik und Therapie zur Abklärung stationärer Behandlungsbedürftigkeit und zur Sicherung des Behandlungserfolges nach einer stationären Behandlung

ANGEBOTENE LEISTUNG
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase
Spezialsprechstunde
Urodynamik / Urologische Funktionsdiagnostik

B-19.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	5-573	Transurethrale Destruktion von erkranktem Gewebe der Harnblase	41
2	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	11
3	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]	6
4	5-640	Operationen am Präputium	< 4

B-19.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-19.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-19.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	6
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	5

¹ Anzahl der Vollkräfte

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG
Urologie

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

ZUSATZ-WEITERBILDUNG
Medikamentöse Tumorthherapie
Proktologie

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
Dr. med. S. Promnitz	5 Jahre	Urologie

B-19.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL ¹	AUSBILDUNGS-DAUER
Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen	9,74	3 Jahre

¹ Bei Hebammen/ Entbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTA FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNTA FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

NR.	ZUSATZQUALIFIKATIONEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
ZP03	Diabetes	Trainingscurriculum DDG
ZP09	Kontinenzmanagement	

B-20 KLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE

B-20.1 NAME DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE

Name: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Art: Hauptabteilung
Telefon: +49 335 / 548 - 4501
Telefax: +49 335 / 548 - 4502
E-Mail: psychiatrie@klinikumffo.de

ZUGÄNGE

Straße: Müllroser Chaussee 7
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)

CHEFÄRZTE

Name: Herr Dr. med. Ulrich Niedermeyer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Chefarzt
Telefon: 0335 / 548 - 4501
Telefax: 0335 / 548 - 4502
E-Mail: psychiatrie@klinikumffo.de

B-20.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Keine Vereinbarung geschlossen

B-20.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH PSYCHIATRIE, PSYCHOSOMATIK
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung
VP15	Psychiatrische Tagesklinik
VP16	Psychosomatische Tagesklinik

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH RADIOLOGIE
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR26	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung

B-20.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-20.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE

Vollstationäre Fallzahl: 1.551
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Anzahl Betten: 110

B-20.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	423
2	F32	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode	174
3	F33	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit	156
4	F20	Schizophrenie	115
5	F43	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben	107
6	F05	Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt	86
7	F41	Sonstige Angststörung	77
8	F25	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung	57
9	F03	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet	49
10	F60	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung	28

B-20.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

Die hier dargestellten Prozeduren gelten für den Dokumentationszeitraum ab dem 01.07.2010.

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	9-606	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten	5.264
2	9-605	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten	4.141
3	9-980	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Allgemeine Psychiatrie	902
4	9-614	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen	730
5	9-982	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Psychiatrie für ältere Menschen	547
6	9-981	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Abhängigkeitskranke	487
7	9-615	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen	396
8	3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	360
9	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	314
10	9-624	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten	233

B-20.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

PIA (PSYCHIATRISCHE INSTITUTSAMBULANZ) FRANKFURT (ODER)

Art der Ambulanz: Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V

ANGEBOTENE LEISTUNG
Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter
Psychiatrische Tagesklinik
Psychosomatische Tagesklinik

PIA (PSYCHIATRISCHE INSTITUTSAMBULANZ) SEELOW

Art der Ambulanz: Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V

ANGEBOTENE LEISTUNG
Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter
Psychiatrische Tagesklinik
Psychosomatische Tagesklinik

B-20.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-20.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-20.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-20.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	15,6
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	4,8

¹ Anzahl der Vollkräfte

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG
Psychiatrie und Psychotherapie
Innere Medizin
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

ZUSATZ-WEITERBILDUNG
Psychotherapie – fachgebunden –

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
Dr. med. U. Niedermeyer	4 Jahre	Psychiatrie und Psychotherapie

B-20.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL ¹	AUSBILDUNGS-DAUER
Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen	60,38	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ –innen	6,26	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ –innen	2,3	1 Jahr
Pflegehelfer/ –innen	2	ab 200 Std. Basiskurs

¹ Bei Hebammen/ Entbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ08	Operationsdienst
PQ10	Psychiatrische Pflege

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

NR.	ZUSATZQUALIFIKATIONEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
ZP03	Diabetes	Trainingscurriculum DDG
ZP07	Geriatric	gerontopsychiatrische Betreuung und Pflege
ZP20	Palliative Care	

B-20.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL IN FACHABTEILUNGEN FÜR PSYCHIATRIE, PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHOSOMATIK

SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL ¹
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	1,35
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	14,03

¹ Anzahl der Vollkräfte

B-21 KLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE UND -PSYCHOTHERAPIE

B-21.1 NAME DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE UND -PSYCHOTHERAPIE

Name: Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
Art: Hauptabteilung
Telefon: +49 335 / 548 - 4501
Telefax: +49 335 / 548 - 4502
E-Mail: kjp@klinikumffo.de

ZUGÄNGE

Straße: Müllroser Chaussee 7
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)

CHEFÄRZTE

Name: Herr Dr. med. Roland Burghardt
Funktion / Arbeitsschwerpunkt: Chefarzt
Telefon: 0335 / 548 - 4501
Telefax: 0335 / 548 - 4502
E-Mail: kjp@klinikumffo.de

B-21.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE UND -PSYCHOTHERAPIE

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Ja

B-21.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE UND -PSYCHOTHERAPIE

NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH PSYCHIATRIE, PSYCHOSOMATIK
VP00	Autismus-Spektrum-Störungen
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung
NR.	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE IM BEREICH RADIOLOGIE
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel

B-21.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE UND -PSYCHOTHERAPIE

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-21.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG KLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE UND -PSYCHOTHERAPIE

Vollstationäre Fallzahl: 249

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 20

B-21.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	F90	Störung bei Kindern, die mit einem Mangel an Ausdauer und einer überschießenden Aktivität einhergeht	48
2	F92	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und des Gefühlslebens	37
3	F43	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben	30
4	F32	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode	25
5	F91	Störung des Sozialverhaltens durch aggressives bzw. aufsässiges Benehmen	24
6	F93	Störung des Gefühlslebens bei Kindern	13
7	F12	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Wirkstoffe aus der Hanfpflanze wie Haschisch oder Marihuana	11
8	F50	Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)	10
9	F60	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung	8
10	F45	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung	6

B-21.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	9-655	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten	582
2	9-665	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten	552
3	9-654	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten	533
4	9-664	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten	463
5	9-983	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie	251

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
6	9-671	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	67
7	9-670	Intensive Beaufsichtigung mit Überwachung in einer Kleinstgruppe bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	42
8	9-690	Behandlung von Krisen bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	38
9	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	17
10	1-904	Untersuchung von psychischen Störungen bzw. des Zusammenhangs zwischen psychischen und körperlichen Beschwerden sowie von Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	13

B-21.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

PSYCHIATRISCHE INSTITUTSAMBULANZ EISENHÜTTENSTADT

Art der Ambulanz: Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V

ANGEBOTENE LEISTUNG
Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter

PSYCHIATRISCHE INSTITUTSAMBULANZ FRANKFURT (ODER)

Art der Ambulanz: Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V

ANGEBOTENE LEISTUNG
Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter

PSYCHIATRISCHE INSTITUTSAMBULANZ SEELOW

Art der Ambulanz: Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V

ANGEBOTENE LEISTUNG
Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen

ANGEBOTENE LEISTUNG

Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter

B-21.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-21.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-21.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-21.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	7,8
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	2

¹ Anzahl der Vollkräfte

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
Dr. med. R. Burghardt	4 Jahre	Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

B-21.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL ¹	AUSBILDUNGS-DAUER
Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen	11,6	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ –innen	8,5	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ –innen	1	1 Jahr

¹ Bei Hebammen/ Entbindungspflegern ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
PQ10	Psychiatrische Pflege	und Fachweiterbildung Püflege in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

NR.	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
ZP12	Praxisanleitung

B-21.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL IN FACHABTEILUNGEN FÜR PSYCHIATRIE, PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHOSOMATIK

SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL ¹
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	3,63
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	4,37

¹ Anzahl der Vollkräfte

Qualitätssicherung

C-1 TEILNAHME AN DER EXTERNEN VERGLEICHENDEN QUALITÄTSSICHERUNG NACH § 137 ABS. 1 SATZ 1 NR. 1 SGB V

Die Informationen für den Berichtsabschnitt "C-1" für dieses Berichtsjahr liegen noch nicht vor.

C-2 EXTERNE QUALITÄTSSICHERUNG NACH LANDESRECHT GEMÄSS § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 QUALITÄTSSICHERUNG BEI TEILNAHME AN DISEASE-MANAGEMENT-PROGRAMMEN (DMP) NACH § 137F SGB V

LEISTUNGSBEREICH
Diabetes mellitus Typ 2
Brustkrebs
Koronare Herzkrankheit (KHK)
Modul Chronische Herzinsuffizienz (bei KHK)
Asthma bronchiale

C-4 TEILNAHME AN SONSTIGEN VERFAHREN DER EXTERNEN VERGLEICHENDEN QUALITÄTSSICHERUNG

DATENSATZ DER ARBEITSGEMEINSCHAFT DEUTSCHER SCHLAGANFALLREGISTER	
Leistungsbereich	Schlaganfall (ADSR Nordwestdeutschland)
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Datensatz der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schlaganfallregister
Ergebnis	Die Vergleichswerte liegen im Zielbereich bzw. im Durchschnitt aller Teilnehmer.
Messzeitraum	jährlich
Datenerhebung	Qualitätssicherungsbogen, elektronisch pro Fall mit Einschlusskriterien, QS-Modul im Krankenhausinformationssystem mit Datenausleitung und verschlüsseltem Versand an die Datenannahmestelle in Münster.
Vergleichswerte	Teilnehmer Nordwestdeutschland

DATENSATZ DES TRAUMAREGISTERS	
Leistungsbereich	Traumaregister Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Datensatz des Traumaregisters
Ergebnis	Die Ergebnisse liegen im Zielbereich bzw. im Durchschnitt aller Teilnehmer.
Messzeitraum	jährlich
Datenerhebung	Qualitätssicherungsbogen pro Fall mit Einschlusskriterium, internetbasiert geschützter Bereich der DGU.
Vergleichswerte	Teilnehmer der Qualitätssicherung Bundesvergleich.

C-5 UMSETZUNG DER MINDESTMENGENREGELUNGEN NACH § 137 ABS. 3 SATZ 1 NR. 2 SGB V

LEISTUNGSBEREICH	MINDEST MENGE	ERBRACHTE MENGE	AUSNAHMEREGLUNG
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	23	
Stammzelltransplantation	25	36	
Knie-TEP		62	
Versorgung von Früh- und Neugeborenen (mit einem Geburtsgewicht <1250g) bei einem Krankenhaus mit ausgewiesenem Level 1	14	11	Votum der Landesbehörde wegen Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung

C-6 UMSETZUNG VON BESCHLÜSSEN ZUR QUALITÄTSSICHERUNG NACH § 137 ABS. 1 SATZ 1 NR. 2 SGB V

NR.	VEREINBARUNG BZW. RICHTLINIE
CQ01	Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchortenaneurysma
CQ03	Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei der Durchführung der Positronenemissionstomographie (PET) in Krankenhäusern bei den Indikationen nichtkleinzelliges Lungenkarzinom (NSCLC) und solide Lungenrundherde
CQ05	Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1
CQ10	Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei matrixassoziierter autologer Chondrozytenimplantation (ACI-M) am Kniegelenk

C-7 UMSETZUNG DER REGELUNGEN ZUR FORTBILDUNG IM KRANKENHAUS NACH § 137 ABS. 3 SATZ 1 NR. 1 SGB V

		ANZAHL ²
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und –psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht ¹ unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	170
2.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 1, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	118
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	88

¹ nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und –psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

² Anzahl der Personen

Qualitätsmanagement

EINLEITUNG

KRANKENHAUS

FACHABTEILUNGEN /
ORGANISATIONSEINHEITEN

QUALITÄTSSICHERUNG

QUALITÄTSMANAGEMENT

D-1 QUALITÄTSPOLITIK

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

D-2 QUALITÄTSZIELE

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

D-3 AUFBAU DES EINRICHTUNGSINTERNEN QUALITÄTSMANAGEMENTS

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

D-4 INSTRUMENTE DES QUALITÄTSMANAGEMENTS

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

D-5 QUALITÄTSMANAGEMENT-PROJEKTE

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

D-6 BEWERTUNG DES QUALITÄTSMANAGEMENTS

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

D-7 HYGIENE

Im Klinikum Frankfurt (Oder) werden regelmäßig strukturierte Hygiene-Audits und Schulungen für den ärztlichen und pflegerischen Bereich durchgeführt. Bauliche und organisatorische Abläufe werden vom Hygieneteam in ihrer praktischen Umsetzung begleitet. Alle hygienerlevanten Verfahrens- und Arbeitsmethodenbeschreibungen sind in das Qualitätshandbuch des Klinikums integriert. Zweimal jährlich findet eine Hygienekommissionssitzung zur Abstimmung genereller Vorgehensweisen im Bereich der Krankenhaushygiene und Infektiologie statt. Die Hygienekommission berät die Klinikleitung - Geschäftsführung, Ärztliche Direktion, Pflegedienstleitung - bei Entscheidungen zu hygienerlevanten Fragen. Sie unterstützt sie in ihrer Aufgabe, die organisatorischen und personellen Voraussetzungen für eine effiziente Infektionsprävention im Krankenhaus sicherzustellen und für die Durchführung der notwendigen Hygienemaßnahmen zu sorgen. Die Krankenhaushygienikerin ist regelmäßig Mitglied in der Arzneimittelkommission.

In allen Kliniken und Institutionen sind hygienebeauftragte Ärzte benannt. Sie unterstützen das Hygieneteam bei der Umsetzung der Hygienestandards in dem jeweiligen Fachbereich. Das Infektions- und Hygienemanagement hat zum Ziel die Infektionsverhütung und Infektionsprävention durchzusetzen.

Die Prozessqualität umfasst die diagnostischen, therapeutischen, pflegerischen, ärztlichen und sozialen Hygieneaktivitäten. Dazu gehören beispielsweise standardisierte Regelungen zur Infektionsprävention, Hygieneanalysen mit validierten Methoden, interne Fortbildungen und Trainingsmodule zu hygienegrechtem Verhalten.

Im Jahr 2010 sind 18 Umgebungsuntersuchungen durchgeführt worden. Interne Audits in Form von Hygienebegehungen wurden vom Hygieneteam in sechs Abteilungen in 2010 durchgeführt.

Zusätzlich werden wöchentlich in Zusammenarbeit der Hygienefachkraft, der Pflegedienstleitung, dem Gebäudereiniger und der Abteilung Technik Begehungen durchgeführt, um den Reinigungs- und Desinfektionszustand einzelner Bereiche zu überprüfen.

Regelmäßig werden KISS-analog MRSA-Kennzahlen ermittelt. Hinsichtlich dieser Ergebnisse stellt sich die Situation im Klinikum Frankfurt (Oder) wie folgt dar:

MRSA - Datenvergleich Klinikum und Referenzdaten

Bezeichnung	Referenzwert RKI*	KH FFO 2008	KH FFO 2010
Gesamt Inzidenzdichte (Anzahl MRSA-Fälle pro 1000 Patiententage)	1,07	1,20	1,13
Inzidenzdichte der nosokomialen MRSA-Fälle (Anzahl nosokomialer MRSA-Fälle pro 1000 Patiententage)	0,23	0,13	0,08
MRSA-Prävalenz bei Aufnahme (Anzahl mitgebrachter MRSA-Fälle pro 100 Patienten)	0,6	0,97	0,94
Mittlere tägliche MRSA-Last (Anzahl stationärer MRSA-Patiententage pro 100 Patiententage)	1,58	1,41	1,45
MRSA-Tage assoziierte nosokomiale MRSA-Rate (Anzahl nosokomialer MRSA-Fälle pro 1000 stationärer MRSA-Patiententage)	14,76	9,36	5,54

*(RKI-Referenzwert für Häuser > 600 Betten)

Das Klinikum Frankfurt (Oder) beteiligt sich an der Aktion "Saubere Hände" und ermittelt monatlich den Händedesinfektionsmittelverbrauch sowie die Rate der Händedesinfektionen pro Patiententag und Mitarbeiter. Die Ergebnisse werden graphisch mit dem RKI-Referenzwert im Vergleich dargestellt.

Das nachfolgende Beispiel der Klinikauswertung 2010 für die Normalstationen verdeutlicht das Vorgehen.




Bild nicht gefunden.

Zur Infektionsprävention stehen den Mitarbeitern Ablaufpläne mit

- speziellen Schutzmaßnahmen,
- Inkubationszeiten,
- Übertragungswegen,
- Meldepflichten,
- Desinfektionsmaßnahmen,
- Abfallentsorgung,
- Wiedenzulassung in Schulen,
- besonderen Maßnahmen im Umgang mit Lebensmitteln etc.

zu den häufigsten Infektionserregern und Krankheiten in Steckbriefen einsehbar als **Formblätter zur Infektionsprävention** zur Verfügung. Sie umfassen u.a. Durchfallerkrankungen, die verschiedenen Typen der infektiösen Hepatitis, Ektoparasiten, Hirnhaut- und Lungenentzündungen.

Für eine schnelle Information zu aktuellen infektiologischen Fragestellungen, neu einzuführenden Hygieneprodukten/Verfahren oder zur Erregerdiagnostik erhalten Mitarbeitern via Intranet hygienisch-mikrobiologische Mitarbeiterinformationen.

Für Patienten und Angehörige liegen zu ausgewählten Fragestellungen ebenfalls speziell formulierte Patienten-Hygiene-Informationen vor.

Die in den zurückliegenden Qualitätsberichten als Schwerpunkt dargestellten Bereiche des Hygienemanagements wurden im Berichtszeitraum fortgesetzt.

D-8 SEKTORÜBERGREIFENDE VERSORGUNG, KOOPERATIONEN, PARTNERSCHAFTEN